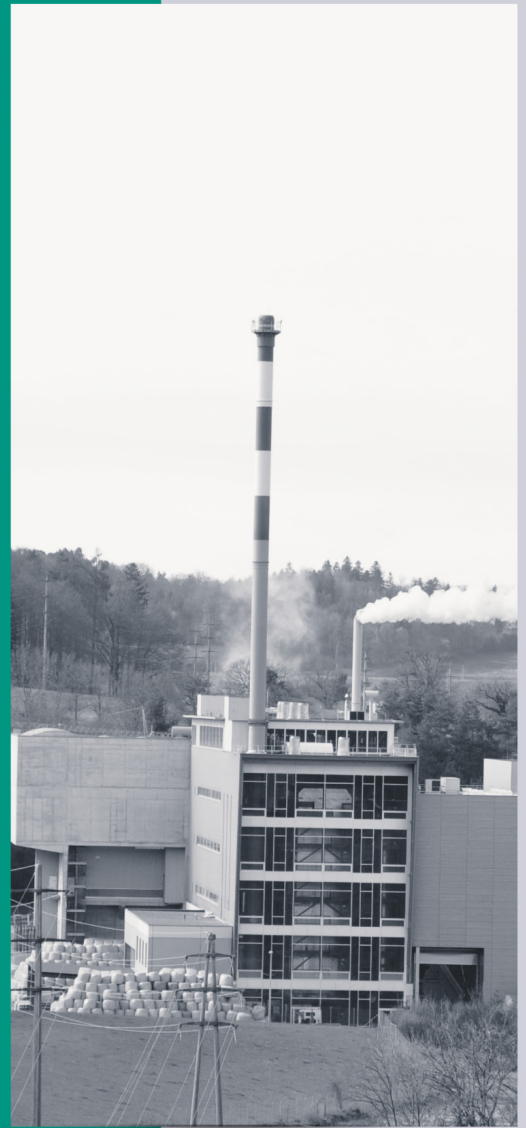


Geschäfts- bericht

2025

25. Ausgabe



INHALTSVERZEICHNIS

1 UNTERNEHMEN

5	WORT DES PRÄSIDENTEN UND DES GESCHÄFTSLEITERS
6	VERWALTUNGSRAT
6	GESCHÄFTSLEITUNG
8	DAS TEAM HINTER UNSEREM ERFOLG
10	HIGHLIGHT
12	ORGANIGRAMM UND LEITBILD
14	IN ZAHLEN

2 TÄTIGKEITSBEREICHE

16	GEBIET UND SEINE ZAHLEN
17	WICHTIGSTE BETRIEBLICHE FAKTEN – KVA
18	WICHTIGSTE BETRIEBLICHE FAKTEN – SVA
19	AKTIVITÄTSENTWICKLUNG
22	JÄHRLICHE REVISION - KVA
23	JÄHRLICHE REVISION - SVA
24	JÄHRLICHE REVISION - PRODUKTION ENERGIE UND SCHLACKE
25	SCHLÜSSEL- UND ZUKÜNFTIGE PROJEKTE
26	PERSPEKTIVEN UND ANEKDOTEN

3 FINANZEN

29	BILANZ
30	ERFOLGSRECHNUNG
31	GELDFLUSSRECHNUNG
32	SACHANLAGEVERMÖGEN (ANLAGESPIEGEL)
34	ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS
38	BERICHT DER REVISIONSSTELLE
40	FINANZSTATISTIKEN

4 ENTWICKLUNG

42	UMWELTSTATISTIKEN
46	GESUNDHEIT UND SICHERHEIT DER MITARBEITENDE
47	GASTROVERT ©
48	BESICHTIGUNGEN
49	BESICHTIGUNGSSTATISTIKEN
50	UNSERE BEGLEITUNG, UNSERE SENSIBILISIERUNG
52	STATISTIKEN



1 UNTERNEHMEN

The background of the entire page is a photograph of two men in business suits standing in the foreground. Behind them is a large industrial complex, likely a power plant, with several large buildings and a prominent tall chimney with red and white stripes. The facility is situated in a valley with green trees and hills in the background. The text is overlaid on the upper right portion of the image.

**Dieses 24. Geschäftsjahr
markierte in jeder Hinsicht
einen neuen, entschlossen
zukunftsorientierten
Wendepunkt.**

WORT DES PRÄSIDENTEN UND DES GESCHÄFTSLEITERS

Obwohl sich unser Unternehmen ständig weiterentwickelt, was kontinuierliche Anpassungen erfordert, um uns weiterzuentwickeln und an der Spitze zu bleiben, war das Jahr 2025 ein Meilenstein mit zahlreichen Veränderungen innerhalb des Unternehmens, insbesondere der Umsetzung des « neuen Geschäftsmodells », das die vertraglichen Beziehungen zu unserem Aktionär Groupe E neu definiert.

So haben alle Mitarbeitenden des Standorts das Jahr am 1. Januar mit einem SAIDEF-Arbeitsvertrag begonnen. Im Sinne der Kontinuität wurde ein Personalausschuss eingerichtet. In Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft Syna und Vertretern der Geschäftsleitung hat dieser aktiv zur Ausarbeitung eines eigenen Gesamtarbeitsvertrags für SAIDEF beigetragen.

Dieser Schritt hat eine neue Dynamik ausgelöst, die von allen positiv aufgenommen wurde, und fördert die Entstehung einer gestärkten, einheitlichen Unternehmenskultur sowie bei allen Mitarbeitenden ein neues Gefühl der Zugehörigkeit und Identifikation.

Besonderes Augenmerk wurde auf die interne Umstrukturierung gelegt, insbesondere innerhalb der Technik- und Produktionsteams, um die Verteilung der Aufgaben und Zuständigkeiten zu optimieren. Zahlreiche bereits laufende oder geplante Projekte erfordern eine klare Festlegung der Prioritäten und der Ressourcenzuweisung.

Die Alterung der Anlagen hat uns zudem dazu veranlasst, die Instandhaltungsarbeiten zu intensivieren und ihnen höhere Priorität einzuräumen. In diesem Zusammenhang wird derzeit ein neues Instandhaltungsmanagementsystem eingeführt, um die Verwaltung des Instandhaltungsbedarfs zu automatisieren und die Nachverfolgung vorbeugender Massnahmen zu verbessern.

Die Aufgaben von SAIDEF entwickeln sich ständig weiter, um den Umweltaforderungen gerecht zu werden. Die Verwertung und das

Recycling von Abfällen nehmen neben der Verbrennung einen immer wichtigeren Platz in unseren Aktivitäten ein.

Darüber hinaus wurde die Firma GastroVert SA gegründet, die inzwischen mit der Einführung des Systems zur Sammlung von Speiseresten in unserem Gebiet begonnen hat. Dieses Projekt ist ein Erfolg und wird, wie die Pilotprojekte gezeigt haben, vor allem in städtischen Gebieten sehr geschätzt.

Der Verwaltungsrat hat sich eingehend mit der Festlegung der Strategie für den Zeitraum 2025–2030 befasst, um den künftigen Anforderungen an unsere Produktionsanlagen vorzugreifen und das neue Werk 2.0 zu konzipieren. Aus diesen Arbeiten, die weiterhin aktiv vorangetrieben werden, sind mehrere Massnahmen und Studien hervorgegangen.

Dieses erste Jahr unter dem neuen Geschäftsmodell lässt Finanzergebnisse erwarten, die unsere Budgetprognosen übertreffen. So können wir die für die künftige Entwicklung des Unternehmens und des Standorts erforderlichen Investitionen vorwegnehmen und dafür Rückstellungen bilden. Der Abfallmarkt hat sich als ausgesprochen dynamisch erwiesen, da die Anlieferungen unsere Prognosen bei Weitem übertroffen haben, was uns sehr freut und unser Vertrauen in die Zukunft stärkt.

Es erfüllt uns mit grossem Stolz, dass unser Unternehmen auf Mitarbeitende zählen kann, die sich Tag für Tag voll und ganz engagieren und deren unermüdlicher Einsatz den reibungslosen Betrieb unseres schönen Werks gewährleistet. Ihnen gilt unsere ganze Anerkennung und unser herzlicher Dank.

Abschliessend möchten wir den Aktionären herzlich für ihre Unterstützung danken. Unser Dank gilt aber auch den Behörden, Partnern und Kunden für ihre wertvolle Zusammenarbeit, ihre Treue und das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen und das wir sehr zu schätzen wissen.

Im Namen des Verwaltungsrats

Claude Gremion
Präsident

Laurent Meury
Geschäftsleiter

DER VERWALTUNGSRAT UND DIE GESCHÄFTSLEITUNG



JACQUES HENCHOZ	Vertreter der Gemeinden der Waadtländer Broye
SABRINE UNTERNÄHRER HUIDEG	Sekretärin
JÉRÔME ROMANENS	Vertreter Groupe E AG
PETRA SCHLÜCHTER	Vertreterin der Freiburger Gemeinden
CHRISTOPHE JOERIN	Vertreter des Kantons Freiburg
CLAUDE GREMION	Präsident des Verwaltungsrates, Unabhängiger Vertreter
ETIENNE RUEGG	Vertreter des Kantons Waadt
LAURENT MEURY	Geschäftsleiter
ALAIN SAPIN	Vertreter Groupe E AG
DOMINIQUE ZAMOFING	Vizepräsident, Vertreter der Sitzgemeinde
DIDIER CASTELLA	Vertreter des Kantons Freiburg
ANNE-ÉLISABETH NOBS	Vertreterin der Freiburger Gemeinden
DAVID FATTEBERT	Vertreter der Freiburger Gemeinden

FRANÇOISE GROSSRIEDER	Abteilungsleiterin Finanzen und HR
DAVID MARTINEZ	Abteilungsleiter Qualität, Sicherheit und Umwelt
LAURENT MEURY	Geschäftsleiter
SABRINE UNTERNÄHRER HUIDEG	Abteilungsleiterin Verwaltung
JEAN-PASCAL MARMY	Abteilungsleiter Produktion und Betrieb
JONAS TSCHUDI	Abteilungsleiter Technik und Instandhaltung

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Aktienkapital von 27 Mio. CHF ist in 675'000 Namensaktien mit einem Wert von je 40 CHF eingeteilt und wie folgt verteilt:

38.41 % - Gemeinden des Einzugsgebiets (*Freiburg, Waadtländer Broye*)
25.19 % - Groupe E AG

25.19 % - Kanton Freiburg
10.21 % - Kanton Waadt
0.98 % - ARA Sensetal
0.02 % - SAIDEF AG

Am 31.12.2025 belief sich die Zahl der Mitarbeitenden auf 61 (inkl. 6 Mitarbeiter für die Besichtigungen) d.h. 52.4 VZÄ (inkl. 2 Lernende).

Um ein optimales Leistungsniveau unseres Energiedorfs zu gewährleisten, vergrösserten sich unsere Teams im Jahr 2025 um 11 neue Mitarbeitende. Die Zahl der registrierten Abgänge, einschliesslich Pensionierungen, belief sich auf 7.



VERWALTUNG

ARM PIERRE-ANDRÉ	Abteilungsleiter Optimierung der Abfallbewirtschaftung
BAERISWYL BOSCHUNG ISABELLE	Besichtigungsmitarbeiterin
BALESTRA VALERY	Buchhalterin
BONZON JANIQUE JENNY	Besichtigungsmitarbeiterin
BOURQUI KARIN	Besichtigungsmitarbeiterin
BRÜLHART CLAUDE-FRANÇOIS	Waagemeister
BUCHS THIERRY	Besichtigungsmitarbeiter
COLAPS TALICIA	Lernende Kauffrau
FOGLIA NOÉMIE	HR- Spezialistin
GLINZ NATHALIE	Mitarbeiterin Wiegen und Verwaltung
GROSSRIEDER FRANÇOISE	Abteilungsleiterin Finanzen & HR
KOLLY FÉLIX	Besichtigungsmitarbeiter
MAGNIN ANOUCK	Lernende Kauffrau
MARTINEZ DAVID	Abteilungsleiter Qualität, Sicherheit & Umwelt
MEURY LAURENT	Geschäftsleiter
MÜHLEMANN BEE CLARISSE	Besichtigungsmitarbeiterin
RUPPER SONIA	Verwaltungsspezialistin
UNTERNÄHRER HUIDEG SABRINE	Abteilungsleiterin Verwaltung

TECHNIK UND INSTANDHALTUNG

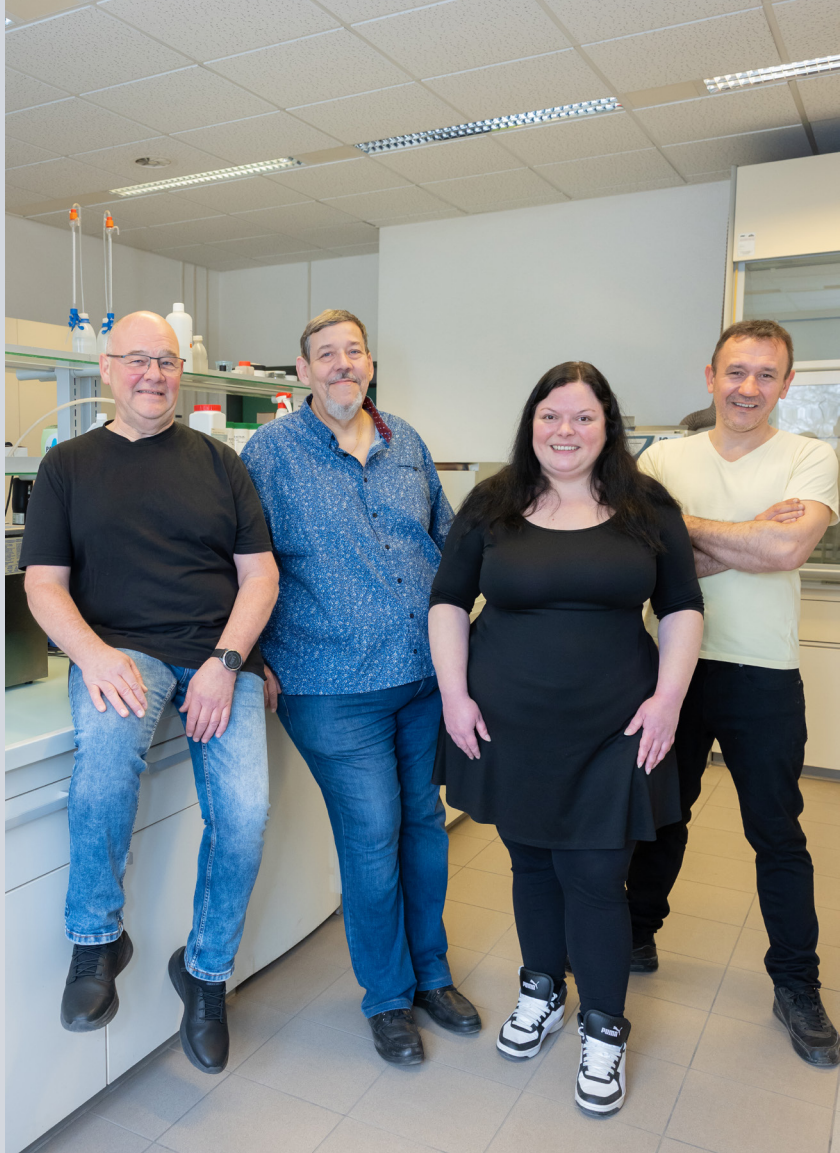
AUBERSON PIERRE-ALAIN	Fachmechaniker
BECK ESKIL	Automatiker
CARDOSO CARVALHO SYLVAIN	Fachelektriker
DA SILVA PHILIPPE	Automatiker
FONTES JAIME	Projektleiter
HORNER LUCIEN	Fachmechaniker
MAIURANO THÉO	Automatiker
MAURON PASCAL	Fachmechaniker
SINGY THIERRY	Fachmechaniker
TINGUELY XAVIER	Technischer Koordinator
TSCHUDI JONAS	Abteilungsleiter Technik & Instandhaltung

PRODUKTION UND BETRIEB

AKTEPE MUAMMER	Fachmann Betriebsunterhalt
ANGELONI KEVIN	Aufseher
BONTE LIONEL	Technischer Logistiker
BOUTCHEBAK AHMED	Operator
BRÜLHART MANFRED	Fachmann Betriebsunterhalt
BRÜLHART MARC	Fachmann Betriebsunterhalt
CHASSOT PHILIPPE	Rückständeverwalter / Fachmann Betriebsunterhalt
CITAK ECEVIT	Schlacken-Operator
CLERC CYRIL	Fachmann Betriebsunterhalt
DA SILVA AMÉRICO	Aufseher
DA SILVA HELDER	Fachmann Betriebsunterhalt
DE VINCENTIIS FABIO	Aufseher
DESSEMONTET JEAN-BERNARD	Chemielaborant
GALLETTI MAXIME	Betriebskoordinator
GALLEY NICOLAS	Operator
GONÇALVES ANTONIO	Schlacken-Operator

GUISOLAN GÉRALD	Kranführer
MARMY JEAN-PASCAL	Abteilungsleiter Produktion & Betrieb
MEFTAH JORDAN	Operator
NEGRI ANTONIO	Aufseher
PETIT THOMAS	Schlacken-Operator
PINTO JOAO	Fachmann Betriebsunterhalt
REIS PEREIRA JOÃO MIGUEL	Operator
REPOND CÉDRIC	Fachmann Betriebsunterhalt
RISSE YVES	Operator
SANDELION GRÉGORY	Schlacken-Operator
SCHILLING PATRICK	Aufseher
TARACIDO RIVEIRA ALEJANDRO	Operator
TARDY STEVE	Aufseher
TERREAUX ROGER	Operator
TOMASSINI ANDREA	Aufseher
VAUDAN JÉRÉMIE	Operator

HIGHLIGHT **PERSONALKOMMISSION**



Die Personalkommission der SAIDEF (PeKo-SAIDEF) hielt am 3. Februar 2025 ihre konstituierende Sitzung ab. Sie ist die Personalvertretung und spielt eine zentrale Rolle im sozialen Dialog innerhalb des Unternehmens.

Zusammensetzung

Die Personalkommission setzt sich aus fünf Gründungsmitgliedern aus den Reihen der Mitarbeitenden zusammen:

- Jean-Bernard Dessemontet, Präsident
- Marc Brülhart, Sekretär
- Valery Balestra, Kassiererin
- Grégory Sandelion, Mitglied
- Philippe Da Silva, Mitglied

Bei der Erfüllung ihres Auftrags wird die Kommission von der Gewerkschaft Syna unterstützt, vertreten durch:

- Ernesto Suárez, Regionalleiter
- Bryan Nidegger, Regionalsekretär

Aufgabe

Gemäss ihrer Geschäftsordnung und den Bestimmungen des Mitwirkungsgesetzes hat die Personalkommission folgende Hauptaufgaben:

- Sie fungiert als gesetzliches Organ für Information und Dialog zwischen der Geschäftsleitung und dem Personal
- Sie vertritt die gemeinsamen Interessen des Personals und des Unternehmens
- Sie fördert das gegenseitige Verständnis und die Harmonie zwischen den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung
- Sie stärkt das Verantwortungsbewusstsein und das Engagement des Personals für das Unternehmen
- Sie trägt zur Stärkung des Vertrauens und der Transparenz innerhalb der Organisation bei

Funktionsweise und Tätigkeiten

Um ihre Rolle in vollem Umfang wahrzunehmen, pflegt die Personalkommission einen regelmässigen Dialog mit der Geschäftsleitung und sorgt für eine konstruktive Zusammenarbeit.

In diesem Rahmen:

- leitet sie die Anliegen und Vorschläge der Mitarbeitenden weiter;
- sorgt sie für die ordnungsgemässe Anwendung der Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrags;
- nimmt sie zu den von der Geschäftsleitung vorgelegten Dossiers Stellung;
- informiert sie die Mitarbeitenden regelmässig über ihre Aktivitäten.

Im Laufe des Jahres 2025 trat die Personalkommission 16-mal zusammen, davon 8-mal in gemeinsamen Sitzungen mit der Geschäftsleitung, vertreten durch:

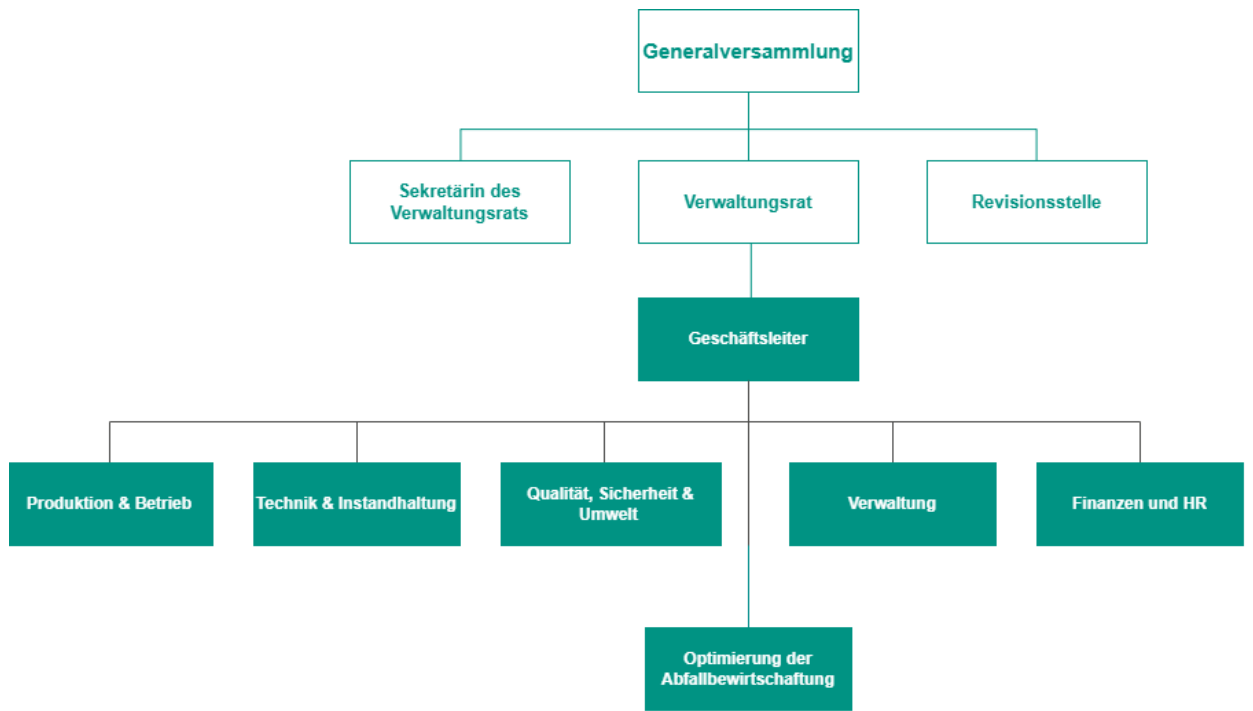
- Laurent Meury, Geschäftsleiter
- Françoise Grossrieder, Abteilungsleiterin Finanzen und HR

Ein von einem Grossprojekt geprägtes erstes Jahr

Dieses erste Geschäftsjahr war besonders arbeitsreich. Die zahlreichen Gespräche und Arbeitssitzungen waren vor allem der Ausarbeitung des Gesamtarbeitsvertrags (GAV) von SAIDEF gewidmet, einem wegweisenden Projekt für das Unternehmen und seine Mitarbeitenden.

Der GAV ist das Ergebnis intensiver Zusammenarbeit zwischen der Personalvertretung, der Geschäftsleitung und der Gewerkschaft Syna. Er konnte den Mitarbeitenden am 17. Dezember 2025 im Rahmen einer Informationsveranstaltung offiziell vorgestellt werden. Dieser Schritt markiert einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung des sozialen Dialogs bei SAIDEF und legt den Grundstein für klare, moderne und partizipative Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden.

ORGANIGRAMM UND LEITBILD



Entwicklung

Ausbilden - Vorausplanen - Sich anpassen

Ethik

Beachten - Respektieren

Offenheit und Verfügbarkeit

Empfangen - Zusammenarbeiten - Sich integrieren

Wirtschaft

Planen - Analysieren - Entscheiden

Sicherheit

Vorbeugen - Gewährleisten

Professionalität

Als Fachperson antworten - Beraten

Effizienz

Aufwerten

Ökologie

Abfalltrennung fördern

Leistungsfähigkeit

Optimieren

Ergonomie

Beobachten - Vorhersehen

Sauberkeit

Aufrechterhalten

12

Frauen



61

Mitarbeitende



49

Männer



2

Lernende Kauffrauen



52.4

Vollzeitäquivalente



5.77 %

Abwesenheitsquote



6

Durchschnittliches
Dienstalter



46

Durchschnittsalter



24

Höchstes
Dienstalter



107

Ausbildungstage



53

geschulte Mitarbeitende



2

Ausbildungstage
pro Mitarbeitende/n

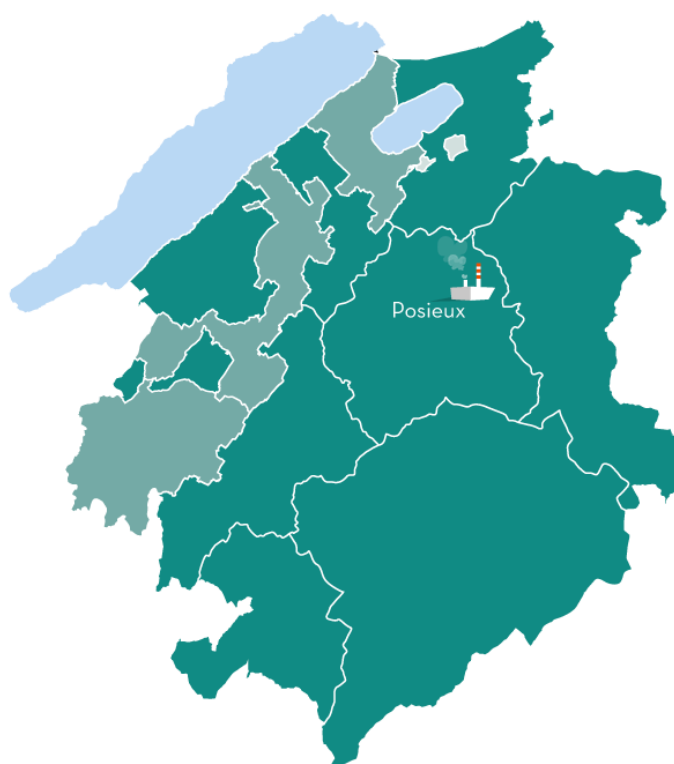




2 TÄTIGKEITSBEREICHE

GEBIET UND SEINE ZAHLEN

	GEMEINDEN	EINWOHNER	TONNEN HAUSHALTSABFÄLLE
FREIBURG	121	346 674	50 206
WAADT	31	51 011	8 160
BERN	1	588	38
TOTAL	153	398 273	58 404



GESAMTEINBRINGUNGEN

99 711

Tonnen Abfälle

Bestand am 31.12.2025:
13 826 Tonnen



EINBRINGUNGEN

58 404

Tonnen
Haushaltsabfälle



41 307

Tonnen
Industrie- und Privatabfälle

VERBRENNUNG KVA

97 029

Tonnen



VERWERTUNG

754

Tonnen
Hydroxidschlamm

465

Tonnen
Nichteisenmetalle



1 803

Tonnen
kalzinierte Eisenmetalle

23

Tonnen
nichtkalziniertes Altmetall
(vorsortiert)

BETRIEB

KVA

8 096

Stunden in Betrieb
von 8 760 / Jahr

Jährliche Verfügbarkeitsrate: 92.42 %



GENERATOR

7 931

Stunden in Betrieb
von 8 760 / Jahr

Jährliche Verfügbarkeitsrate: 90.54 %

RÜCKSTÄNDE

26 226

Tonnen
Verbrennungsrückstände

31 163 Tonnen mit SVA



18 245

Tonnen Rückstände
auf Deponien entsorgt

18.80 %

Entsorgung auf Deponien im
Vergleich zur verbrannten Menge

ENERGIENPRODUKTION

93 099

Thermisch (MWh)



71 038

Elektrisch (MWh)

GESAMTEINBRINGUNGEN

39 010

Tonnen Schlämme

Bestand am 31.12.2025:
466 Tonnen



RÜCKSTÄNDE

4 937

Tonnen
SVA-Aschen
auf Deponien entsorgt



12.66 %

der deponierten Asche
im Vergleich zur
verbrannten Menge

VERBRENNUNG KVA

38 984

Tonnen



BETRIEB

7 858

Stunden in Betrieb
von 8 760 / Jahr

902

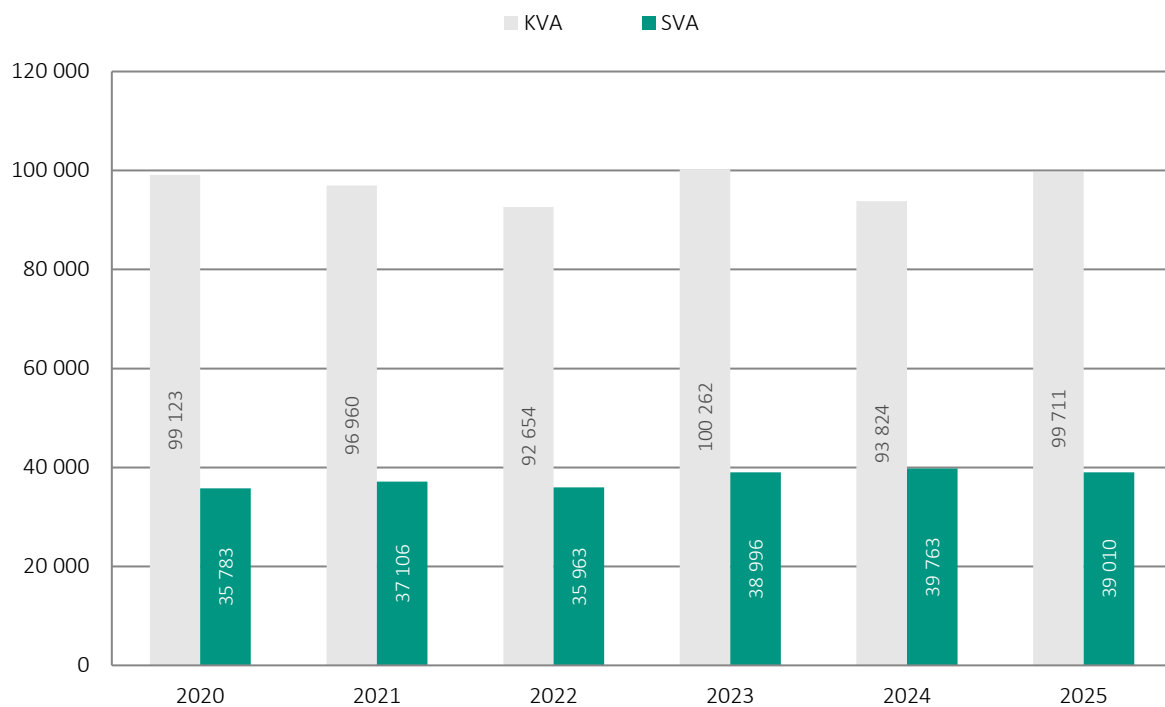
Ausfallstunden



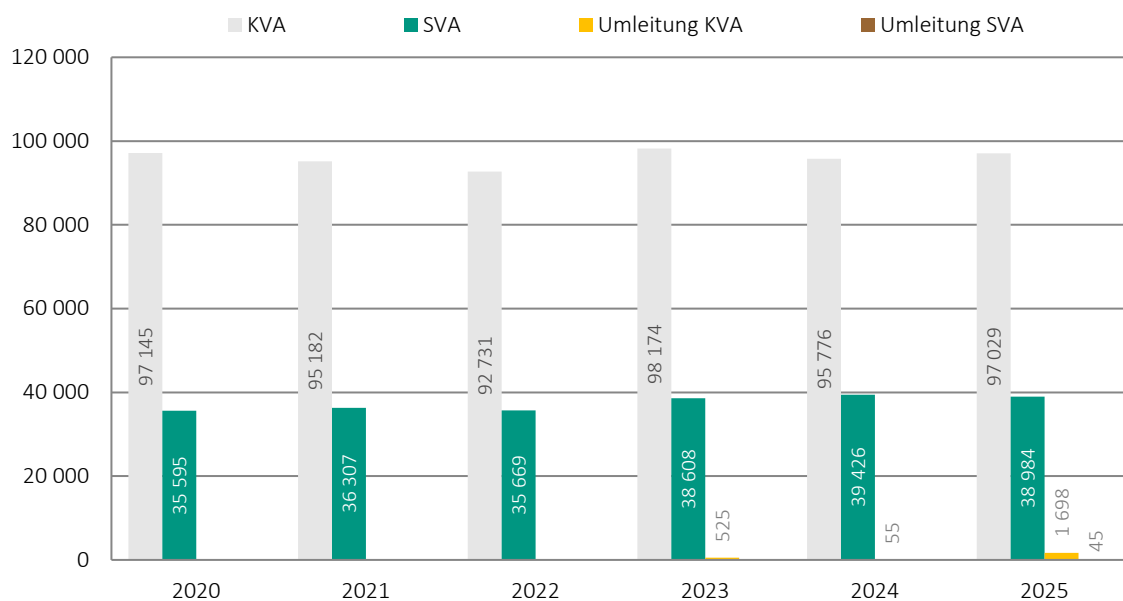
89.70 %

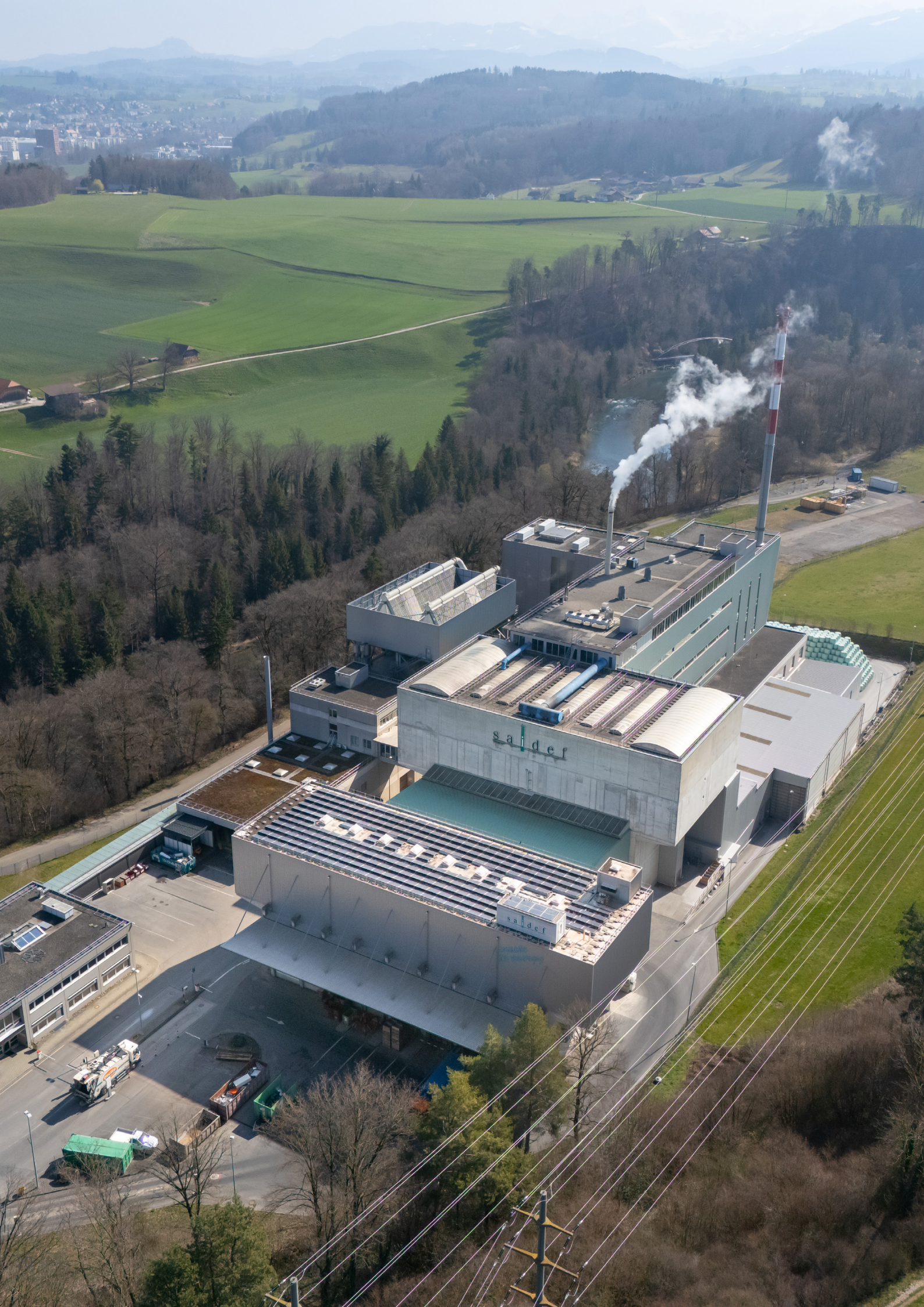
jährliche Auslastung
im Verhältnis zu 97.05 % Betrie-
bstunden des KVA-Ofens

Anlieferungen KVA und SVA in Tonnen



Verbrennung KVA und SVA in Tonnen





FÜLLSTAND DES BALLONS

Diese wichtige Messung wurde modernisiert. Das Schwimmermesssystem wurde durch ein redundantes Radarmesssystem ersetzt, das eine zuverlässige und kontinuierliche Überwachung des Wasserstands im Trommelbehälter (Ballon) ermöglicht.

Die unter Druck stehende Trommel ist ein kritisches Element für die Sicherheit der Anlage. Die neue Füllstandsmessvorrichtung wurde so konzipiert, dass sie denselben Anforderungen und den geltenden hohen Sicherheitsstandards entspricht. Ihre Konformität wurde durch umfassende Abnahmeprüfungen bestätigt.

HEIZKESSEL

Der Heizkessel wurde der jährlichen Inspektion unterzogen; im Anschluss daran wurden die geplanten Arbeiten, insbesondere die Reparatur der Fenster und der Austausch eines Trichters, durchgeführt.

Unvorhergesehene Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung führten jedoch zu einer erheblichen Verzögerung gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan.

Dank des verstärkten Engagements der internen Teams und der Partner konnten die vorrangigen Arbeiten dennoch erfolgreich abgeschlossen werden. Unter Berücksichtigung der von der SVTI geforderten Druckprüfungen und Röntgenkontrollen wurden alle Arbeiten am Ende der dritten Revisionswoche abgeschlossen.

Einige Arbeiten wurden jedoch auf das Jahr 2026 verschoben.



AUSTAUSCH DES VERBRENNUNGSREGLERS

Im Rahmen des für Ende 2026 geplanten Austauschs der Infrarotkamera des Verbrennungsreglers MICC (Martin Infrared Combustion Control), wurden vorbereitende Arbeiten durchgeführt. Dazu gehört die Anbringung eines Anschlusses am Ofen für die künftige Installation einer Infrarotkamera, die derzeit in der Höhe positioniert ist. Diese Vorbereitungen sollen sicherstellen, dass bei der nächsten Revision alle Voraussetzungen für den Austausch gegeben sind.

Die Inbetriebnahme des neuen Systems und die seitliche Positionierung der Kamera werden optimierte Regelung der Lage des Feuers ermöglichen und den Wartungsaufwand im Zusammenhang mit der hohen Anbringung der Kamera reduzieren.

FILTERPRESSE

Die Filterpresse hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Aufgrund zahlreicher Störungen an den mechanischen, hydraulischen, pneumatischen und elektrischen Komponenten wurden mehrere Unternehmen mit ihrer Instandsetzung beauftragt. Der allgemeine Zustand erwies sich jedoch als weitaus schlechter als erwartet. Während des Stillstands wurden daher alle möglichen Massnahmen ergriffen, um die Betriebsdauer zu verlängern, doch in naher Zukunft wird ein Austausch erforderlich sein.



SCHWING-PUMPE

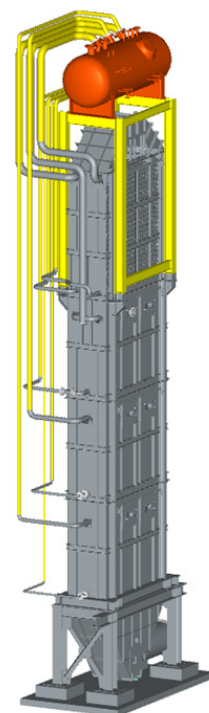
Die Pumpenanlage, die seit 2016 in Betrieb ist und den Motor des Hydrauliksystems umfasst, das die grossen Klärschlammumpen versorgt, wurde durch eine neue Anlage ersetzt.

Die Umstellung auf ein leicht modifiziertes und neueres Modell erforderte erhebliche Anstrengungen zur Anpassung der Einstellungen und Regelparameter.

Die demontierte Pumpengruppe und ihr Motor werden derzeit überholt und bei der nächsten jährlichen Abschaltung in die zweite Pumpe eingebaut. Parallel dazu wurde die Hydraulikgruppe komplett überholt. Dabei wurden auch alle Schläuche ausgetauscht. Innerhalb von zwei Jahren werden diese Gruppen vollständig überholt und für die Zukunft betriebsbereit sein.

HEIZKESSEL

In den letzten Jahren wurden an den Rohren der ersten Rohrbündelreihe des Heizkessels mehrere Undichtigkeiten festgestellt, die eine einfache Reparatur nicht mehr zulassen. Da der schweizerischer Verein für technische Inspektionen (SVTI) eine allgemeine Überprüfung des Heizkessels angeordnet hatte, wurden die entsprechenden Austausch- und Reparaturarbeiten, die zur Gewährleistung der Anlagensicherheit erforderlich waren, durchgeführt und anschliessend durch Druckprüfungen und Röntgenkontrollen ergänzt.



AUSTAUSCH DES GENERATORS

Nach nur fünf Jahren Betrieb wies der angetriebene Generator der Dampfturbine bereits ungewöhnliche Verschleisserscheinungen auf und musste daher vorsorglich noch vor Ablauf der Garantie ausgetauscht werden. Der Austausch dieses rund 30 Tonnen schweren Geräts erforderte eine sorgfältige Vorbereitung.

Von der Planung und Fertigung über den

Transport bis hin zur Inbetriebnahme, Ausserbetriebnahme und Sicherung mussten alle Schritte nahtlos ineinandergreifen.

Für diesen Einsatz wurden Spezialunternehmen und Hebezeuge mobilisiert, was während der Arbeiten Bewunderung und Staunen hervorrief und nach dem erfolgreichen Abschluss sowohl bei den Beteiligten als auch bei den Zuschauern grosse Erleichterung auslöste.



ERFOLGREICHE REVISION DER SCHLACKEANLAGEN

Im Laufe des Jahres wurden die Maschinen des Sortiersystems umfassend überprüft. Die Arbeiten umfassten Reinigungs-, Inspektions- und Schmiermassnahmen sowie den Austausch kritischer Teile, um die Sicherheit zu erhöhen, grössere Ausfälle zu vermeiden und eine optimale Produktivität zu gewährleisten.

Diese Überholung stützte sich auf eine strukturierte und vorausschauende Vorbereitung. Dies schloss die Koordination der Beteiligten, die Erstellung detaillierter Checklisten, die Bereitstellung von Ersatzteilen und logistischen Mitteln sowie eine vorrangige Barbeitung der Anlieferungen während der dreiwöchigen Arbeiten ein.



Die gemeinsam mit einem Partner durchgeführte Druckprüfung des SVA-Kessels ist ein entscheidender Schritt, um dessen Sicherheit und einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

Dabei werden die Dichtheit des Systems und die Belastbarkeit der Komponenten überprüft, indem diese einem kontrollierten Druck ausgesetzt werden, der in der Regel über dem Betriebsdruck liegt, um allfällige Undichtigkeiten oder Anomalien festzustellen.

Für mich war dieses Jahr ein wichtiger Meilenstein, geprägt durch einen Wechsel des Unternehmens und der Position sowie durch meine ersten Erfahrungen in der industriellen Instandhaltung.

Dieser anspruchsvolle, aber bereichernde Übergang hat es mir ermöglicht, neue Kompetenzen zu entwickeln, die Abläufe in der Industrie besser zu verstehen und bei meinen täglichen Aufgaben an Selbstständigkeit zu gewinnen.

Sylvain Cardoso,
Fachelektriker

Die Regelung des Luftstroms des Gebläses am SVA-Teil wies gelegentlich Störungen auf, die zu Betriebsstillständen führen konnten.

Nach Analysen und Tests wurden Fehler in der Programmlogik identifiziert.

Durch die Neuprogrammierung dieses Programmteils konnte die Zuverlässigkeit des Systems erhöht werden. Seitdem sind die mit diesem Problem verbundenen Störungen verschwunden und die Anzahl der Stillstände hat abgenommen, was die Stabilität der Anlage verbessert hat.

Théo Maiurano,
Automatiker

Diese Prüfung gewährleistet die Konformität der Anlage mit den geltenden Normen und bestätigt ihren sicheren Betrieb. Ein erfolgreicher Test trägt dazu bei, Ausfälle zu verhindern, die Lebensdauer der Anlage zu verlängern und einen optimalen Betrieb zu gewährleisten.

Xavier Tinguely,
Technischer Koordinator

Vor dem Hintergrund einer Zunahme von Cyberangriffen auf internationaler Ebene und im ständigen Bestreben, die IT-Infrastruktur gemäss den vom Bund festgelegten Mindeststandards auf den neuesten Stand zu bringen, war dieses Jahr ein entscheidender Meilenstein für SAIDEF.

Es wurde ein grundlegendes Programm zur Modernisierung der IT-Infrastruktur umgesetzt, um die Sicherheit, die Ausfallsicherheit und die betriebliche Effizienz zu stärken.

Zu den wichtigsten Fortschritten zählen:

- Die Aktualisierung der Arbeitsserver, wodurch die Leistung, die Dienstkontinuität und der Datenschutz verbessert wurden.
- Die Modernisierung der Videoüberwachungssysteme, die nun den aktuellen Standards im Bereich der Cybersicherheit entsprechen.
- Die Einführung einer neuen Software für computergestützte Wartungssysteme (CMMS), die eine effizientere, nachvollziehbare und in die internen Unternehmensprozesse integrierte Instandhaltungsverwaltung ermöglicht.

Jaime Fontes,
Projektleiter

2025 war mein erstes Jahr im Unternehmen. Es war eine Zeit des Kennenlernens. Die drei Wochen der Überholung waren jedoch ein besonders prägendes Erlebnis.

In dieser intensiven Zeit entsteht ein echter Teamgeist: Unterschiede treten zugunsten eines gemeinsamen Ziels in den Hintergrund, nämlich der optimalen Wiederinbetriebnahme der Anlagen. Diese kollektive Dynamik, die auch in den Pausen spürbar ist, verdeutlicht die Stärke der Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens.

Pierre-Alain Auberson,
Fachmechaniker



Eine einfache Feststellung an einem Novembermontag war der Auslöser: Der Zustand der Elektrowerkstatt musste verbessert werden.

Zwischen den Einsätzen und den Einsatzanfragen-Terminen wurden mehrere Aufräum- und Reinigungsaktionen organisiert, wodurch die Werkstatt wieder in Ordnung gebracht werden konnte.

In diesem Zusammenhang wurde auch das Lager neu organisiert. Das Ganze ist nun strukturiert und bereit für die Einführung des Wartungsmanagementsystems (CMMS), was verdeutlicht, wie eine konkrete Massnahme zu einer nachhaltigen Verbesserung beitragen kann.

Thierry Singy,
Fachmechaniker

Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten und die Einhaltung der Fristen während der Revision zu gewährleisten, sind wir auf die Unterstützung Dritter angewiesen. Die Koordination der zahlreichen Einsätze sowie des externen Personals stellt eine grosse Herausforderung dar, die nicht unterschätzt werden darf.

Selbst scheinbar einfache Aufgaben, wie die Ausbesserung eines Anstrichs, können komplex werden: In diesem Fall erforderte der Mangel an Material erhebliche Anstrengungen, um diese eigentlich als trivial angesehene Arbeit

erfolgreich abzuschliessen.

Dieses Beispiel verdeutlicht, dass Schwierigkeiten nicht nur bei Grossprojekten oder komplexen Arbeiten auftreten. Jede Aufgabe, auch wenn sie noch so geringfügig ist, muss sorgfältig geplant werden, da sie den gesamten Revisionsprozess beeinflussen kann.

Schliesslich konnte die Farbe gefunden und aufgetragen werden, und die Revision konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Pascal Mauron,
Fachmechaniker

Im Rahmen der jährlichen Wartung war ich am Austausch der Lichtmaschine der Siemens-Turbine beteiligt – ein umfangreicher Eingriff, der eine gründliche Vorbereitung, eine gute Koordination und die strikte Einhaltung der Sicherheitsvorschriften erforderte.

Ausserdem war ich am Aus-

tausch der Signalleuchten am Schornstein des Standorts beteiligt – ein Einsatz in der Höhe, der die Bedeutung der Sicherheitsanforderungen deutlich machte. Diese Erfahrungen haben mein technisches und praktisches Fachwissen erweitert.

Eskil Beck,
Automatiker

AUSTAUSCH DES KNOTENS 12

Im Laufe der Zeit müssen Steuerungsplattformen zwangsläufig erneuert werden. Das Steuerungssystem (zentrale Leittechnik) der Kehrichtverbrennungsanlage basiert auf drei Hauptsteuerungen vom Typ AC450 (Knoten). Diese müssen in Kürze modernisiert werden, um auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben. Die jährliche Revision sah die Modernisierung von Knoten 12 vor. Die übrigen Knoten sollen in den kommenden Jahren folgen. Die Aufrüstung des Steuerungssystems und der 10 Unterstationen wurde von einem externen Unternehmen in enger Zusammenarbeit mit unserem Wartungsteam durchgeführt.

Obwohl die Arbeiten erfolgreich und termingerecht abgeschlossen wurden, gab es bei der Inbetriebnahme der neuen Software grosse Schwierigkeiten. Nach reiflicher Überlegung und angesichts der dadurch entstandenen Verzögerung im Zeitplan wurde beschlossen, das Steuerungssystem auf die ursprüngliche Plattform zurückzusetzen. Dank des enormen Einsatzes aller Beteiligten, insbesondere unseres Wartungsteams, konnte die Wiederherstellung innerhalb eines einzigen Tages erfolgreich abgeschlossen werden, was keineswegs selbstverständlich war. Der Austausch dieses Steuerungssystems wurde nun verschoben.



Vor jedem neuen Versuch muss das externe Unternehmen sicherstellen und mittels einer Simulation testen, dass die Software ordnungsgemäss funktioniert, um einen erneuten Ausfall dieser Art zu verhindern.

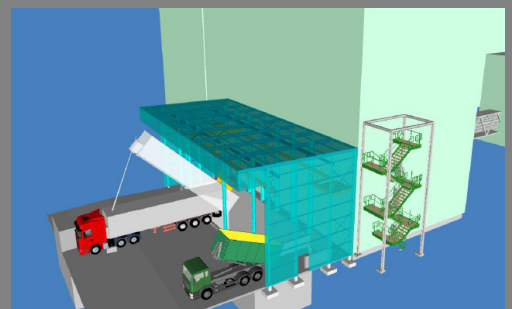
NEUE SVA-GRUBE

Aktuell ist unsere Schlamm-lagerkapazität auf etwa 500 Tonnen begrenzt, die sich auf zwei Silos bei der SVA sowie einen Aussenlagerplatz mit einer Kapazität von 200 Tonnen verteilen.

Durch den Bau einer neuen Grube wird es möglich sein, diese Kapazität zu erhöhen und die Bewirtschaftung sowie die Menge des verbrannten Schlammes anzupassen, insbesondere bei Betriebsstörungen, der jährlichen Revision und an Feiertagen. Ausserdem bietet sie die Möglichkeit, den Schlamm zu mischen, um ein homogeneres Material zu erhalten und die Stabilität des Verbrennungsprozesses zu verbessern.

Darüber hinaus werden durch diesen Bau der Umschlag Aufwand auf ein Minimum reduziert und wetterbedingte Einschränkungen vermieden.

Schliesslich erleichtert sie das Entladen der Lastwagen und trägt zu einem reibungsloseren Fahrzeugfluss auf dem Areal bei.





3 FINANZEN

Neues Geschäftsmodell – SAIDEF / Groupe E

Bis zum Inkrafttreten des neuen Geschäftsmodells lieferte SAIDEF Wärme und Strom an die Groupe E.

Die Dampfumwandlungsanlagen sind seit dem 01.01.2025 Eigentum der Groupe E, sodass SAIDEF den gesamten Dampf aus dem eigenen Abfallverbrennungsprozess an die Groupe E liefert. Der an die Groupe E verkaufte Dampf wird zur Erzeugung von Strom und Wärme genutzt.

Bei der Stromerzeugung richtet sich der Preis, den Groupe E an SAIDEF zahlt, nach den Strommarktpreisen.

Bei der Wärmeerzeugung richtet sich der Preis den Groupe E an SAIDEF zahlt, nach dem Abfalltarif der beteiligten Gemeinden.

In diesem neuen Modell bezahlt SAIDEF ihren eigenen Strom- und Wärmeverbrauch.

	Not.	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		13 988 047	13 120 050
Festgeldkonto		3 937 536	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- Dritte		2 305 943	2 525 335
- Aktionnäre		4 330 828	1 395 778
- Beteiligte		0	350 805
./. Delkredere		-183 450	-184 000
Übrige kurzfristige Forderungen		6 185	58 700
Aktive Rechnungsabgrenzungen		153 163	453 404
Vorräte		45 351	55 823
Umlaufvermögen		24 583 603	17 775 895
Finanzanlagen	2.1.	3 955 000	55 000
Beteiligungen	2.2.	40 000	0
Langfristiges Darlehen		3 300 000	1 200 000
Sachanlagen	1.1.		
- Mobiliar/EDV/Fahrzeuge		57 709	117 373
- KVA- Einrichtungen/Gebäude/ Strassen		32 726 503	38 884 493
- SVA- Einrichtungen/Gebäude		7 983 861	8 947 005
Anlagevermögen		48 063 073	49 203 871
TOTAL AKTIVEN		72 646 676	66 979 766

	Not.	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- Dritte		1 767 315	1 670 264
- Aktionäre		642 163	445 315
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
- Dritte		410 395	195 491
Passive Rechnungsabgrenzungen		3 337 301	3 060 029
Kurzfristige Rückstellungen		422 732	362 484
Kurzfristiges Fremdkapital		6 579 906	5 733 583
Rückstellungen		37 154 314	33 436 057
Langfristiges Fremdkapital		37 154 314	33 436 057
Fremdkapital		43 734 220	39 169 640
Aktienkapital		27 000 000	27 000 000
Gesetzliche Reserve		43 100	16 920
Freiwillige Gewinnreserve			
- Ergebnis aus Veräusserung eigenen Aktien		15 679	15 679
Eigene Aktien		-7 960	-7 960
Gewinnvortrag		759 306	261 862
Jahresgewinn		1 102 331	523 625
Eigenkapital		28 912 456	27 810 126
TOTAL PASSIVEN		72 646 676	66 979 766

ERFOLGSRECHNUNG

	Not.	2025 CHF	2024 CHF
Umsatz aus Abfällen		17 468 052	16 661 985
Umsatz aus Klärschlamm		6 104 013	6 183 956
Umsatz aus Dampf		7 889 578	4 280 577
Umsatz aus Recyclbaren Abfällen		655 253	697 072
Weiterverrechnung an Groupe E		624 705	0
Umsatz aus GastroVert		283 208	96 940
Sonstige Erträge		108 500	112 732
Ausfallrisiko bei Forderungen		337	-187 423
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		33 133 646	27 845 839
Aufwand für Leistungen von Dritten		-6 133 991	-5 216 397
Kosten für Betriebsleistungen		0	-4 961 035
Aufwand für Betrieb der Anlagen		-10 525 737	-7 459 865
Bruttogewinn		16 473 918	10 208 542
Personalaufwand			
Übriger betrieblicher Aufwand		-6 626 431	-1 696 007
Betriebliches Ergebniss vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		-2 570 337	-2 272 412
		7 277 150	6 240 123
Abschreibungen		-4 410 958	-5 801 635
Betriebliches Ergebniss vor Zinsen und Steuern (EBIT)		2 866 192	438 488
Finanzertrag		136 139	85 137
Betriebliches Ergebniss vor Steuern		3 002 331	523 625
Ausserordentlicher Aufwand		-1 900 000	0
Jahresergebniss vor Steuern		1 102 331	523 625
Direkte Steuern		0	0
JAHRESGEWINN		1 102 331	523 625

1 Dampf Stomgebunden

5 096 591

3 245 932

Dampf Heizungsgebunden

2 792 987

1 034 645

2 Weiterverrechnung der Saidef-Leistungen für die Instandhaltung der Anlagen, Dienstbarkeiten und Gebäudekosten

3 Aufwendungen im Zusammenhang mit den Mitarbeitern der Groupe E im Jahr 2024. Im Jahr 2025 wird dieser Aufwand in die Rubrik « Personalaufwand » umgegliedert.

4 Rückstellung im Rahmen der Erneuerung des Werks « Saidef 2.0 »

GELDFLUSSRECHNUNG

	Not.	2025 CHF	2024 CHF
Jahresgewinn		1 102 331	523 625
Abschreibungen/Wertberichtigung auf Positionen des Anlagevermögens		4 410 958	5 801 635
Veränderungen Rückstellungen		3 778 504	1 398 918
Umbuchung erhaltene Bundessubventionen	1.2.	-1 084 423	-1 255 355
Veränderung kurzfristiger Forderungen		-2 002 174	-10 342
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)		786 075	-342 474
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		6 991 271	6 116 007
Investitionen in finanzielles Vermögen		-6 040 000	-1 200 000
Investitionen in Sachanlagen		-160 397	-105 232
Desinvestitionen von Sachanlagen	2.3.	4 014 660	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-2 185 737	-1 305 232
Ergebnis aus Verkauf eigener Aktien		0	11 422
Eigene Aktien		0	30 560
Rückzahlung Verbindlichkeiten		0	-15 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	-14 958 018
Veränderung netto flüssige Mittel		4 805 534	-10 147 244
Fondsnachweis flüssige Mittel			
am 1. Januar		13 120 050	23 267 294
am 31. Dezember		17 925 584	13 120 050
Veränderung netto flüssige Mittel		4 805 534	-10 147 244

SACHANLAGEVERMÖGEN (ANLAGESPIEGEL)

	Gebäude und Strassen KVA	Anlagen KVA	Erhaltene Bundessubventionen
Anschaffungswert			
Stand per 31.12.2024	54 692 581	95 764 565	
Zunahme 2025		160 397	
Abnahme 2025		-18 639 706	
Stand per 31.12.2025	54 692 581	77 285 256	
Kumulierte Abschreibungen			
Stand per 31.12.2025	29 305 093	80 007 069	
Zunahme 2025	1 461 443	1 926 706	
Abnahme 2025	0	-14 283 185	
Ausserordentliche Abschreibungen	0	0	
Stand per 31.12.2025	30 766 536	67 650 590	
Erhaltene Bundessubventionen			
Stand per 01.01.2025			2 510 706
Abnahme 2025			-1 426 283
Stand per 31.12.2025			1 084 423
Nettobuchwert per 31.12.2025	23 926 044	9 634 666	-1 084 423

Möbiliar, EDV und Fahrzeuge	Land	Gebäude SVA	Anlagen SVA	Total Sachanlagen
3 979 364	250 216	7 611 767	29 695 066	191 993 559
0	0	0	0	160 397
0	0	0	0	-18 639 706
3 979 364	250 216	7 611 767	29 695 066	173 514 250
3 861 992	0	3 646 813	24 713 015	141 533 982
59 663		212 604	750 540	4 410 956
0		0	0	-14 283 185
0		0	0	0
3 921 655	0	3 859 417	25 463 555	131 661 753
				2 510 706
				-1 426 283
				1 084 423
57 709	250 216	3 752 350	4 231 511	40 768 074

Angewandtes Rechnungslegungsrecht

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 - 963b OR, gültig ab 1. Januar 2023) erstellt.

1. INFORMATIONEN ÜBER DIE ANGEWANDTEN BUCHFÜHRUNGSPRINZIPIEN

1.1. SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu ihrem Anschaffungspreis in der Bilanz eingetragen. Alle Sachanlagen werden über die geschätzte Nutzungsdauer hin linear abgeschrieben:

	Abschreibung
Mobiliar & Anlagen	8-20 Jahre
Fahrzeuge	5-10 Jahre
EDV & Bürotechnik	2-10 Jahre
KVA- Einrichtungen	5-30 Jahre
SVA- Einrichtungen	10-18 Jahre
Gebäude & Ausseneinrichtungen	10-40 Jahre
KVA- Schlackenaufbereitung	10 Jahre

1.2. PROVISION ANLAGEERNEUERUNG

SAIDEF hat für die KVA-Tätigkeiten Subventionen erhalten. Die Gesellschaft amortisiert die erhaltenen Subventionen über 25 Jahre. Im Hinblick auf die Ersatzbeschaffungen der Anlagen, erneuert sie jährlich eine Ad-hoc-Rückstellung durch eine ausserordentliche Zuweisung.

2. ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

2.1. LISTE DER FINANZANLAGEN

	2025	2024
Aktien ISDS Oulens SA, 1377 Oulens-sous-Echallens		
Nennwert	CHF 10'000	CHF 10'000
Kapitalanteil	10 %	10%
Anteil COSEDEC, 1400 Yverdon		
Anteil	CHF 50'000	CHF 50'000
Aktien Valiba AG		
Nennwert	CHF 3'900'00	-
Kapitalanteil	18 %	-

2.1. LISTE DER BETEILIGUNGEN

	Aktienkapital	2025	2024
Aktien GastroVert SA			
Nennwert	CHF 120 000	CHF 40'000	-
Kapitalanteil		33.33 %	-
Stimmenanteil		40	

2.3. DESINVESTITIONEN VON SACHANLAGEN

	2025	2024
	CHF	CHF
Wert der Ausrüstung	4'356'520	-
./. Rückübertragung des Bundesbeitrags	-341'860	-
Saldo des Wertes der Ausrüstung	4'014 660	-

2.4. VERBINDLICHKEIT GEGENÜBER DER PENSIONSASSE ENERGIE AM 31.12

	2025	2024
	CHF	CHF
Beiträge Dezember	65'496	18'764
Saldo zu Gunsten der Pensionskasse Energie	65'496	18'764

2.5. HONORAR FÜR DIE REVISIONSSTELLE

	2025	2024
	CHF	CHF
Leistung in Sachen Revision	24'660	21'044
Honorarbetrag der Revisionsstelle	24'660	21'044

2.6. FREMDKAPITAL INFOLGE LEASING-FINANZIERUNG

	Termin	2025	2024
		CHF	CHF
Baurecht (jährlich)	09.07.2099	76'001	72'145
Total Fremdkapital infolge Leasing-Finanzierung		76'001	72'145

2.7. JAHRESDURCHSCHNITT DER VOLLZEIT-ARBEITSSTELLEN WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES ZWISCHEN

2025	2024
zwischen 1 und 9	zwischen 1 und 9
zwischen 10 und 49	zwischen 10 und 49
zwischen 50 und 249	zwischen 50 und 249

2.8. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zum Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

3. SONSTIGE INFORMATIONEN

3.1. VERWENDETE UMRECHNUNGSKURSE

		2025	2024
Bilanz per 31.12	EUR	0.9305	0.93845

Transaktionen im Fremdwährungen während des Jahres wurden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

3.2. VERBINDLICHKEITEN ZUGUNSTEN DRITTER

Keine.

3.3. EIGENE AKTIEN

Die Gesellschaft besitzt ihre eigenen Aktien zur Eintragung ins Aktionariat von Gemeinden, die noch nicht beteiligt sind.

	2025	2024
Anzahl Aktien im Werte von CHF 40	199	199
Totalwert	7'960	7'960

4. ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Erträge des Geschäftsjahres belaufen sich auf CHF 33'133'646 und stammen aus der Verbrennung von Abfällen und Schlämmen sowie aus dem Verkauf von Strom, Wärme, wiederverwertbaren Reststoffen und anderen Produkten.

Der Gesamtaufwand vor Abschreibungen und ausserordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf CHF 25'720'357 und umfasst den Betriebs-, Verwaltungs- und Finanzaufwand.

Für das Jahr 2025 belaufen sich die ordentlichen Abschreibungen auf der Grundlage der Nutzungsdauern zuzüglich der zusätzlichen und ausserordentlichen Abschreibungen auf CHF 4'410'958.

Die ausserordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf CHF 1'900'000.

Der Gewinn des Geschäftsjahres 2025 beträgt CHF 1'102'331.

Ausserbetriebliche Operationen

CHF

Erträge aus Anrechnung der Subventionen	1'084'423
Zuweisung an die Provision für die Erneuerung des Anlagevermögens	-1'084'423
Nettoerlös der ausserbetrieblichen Operationen	0

Die Bundes- und Kantonssubventionen von CHF 31'042'009.30 werden während eines Zeitraums von 25 Jahren auf die jeweiligen Erfolgsrechnungen verteilt, das heisst CHF 1'084'423 für 2025.

Risikoanalyse

Bei der Evaluierung der Risiken werden die grösstmöglichen Risikoereignisse einkalkuliert. Die Massnahmen für die Beherrschung oder Überwachung der Risiken sind eingeleitet.

Die Referenzdokumente sind:

- Betriebsreglement SAIDEF AG (KVA und SVA)
- Organisationsreglement SAIDEF AG
- Aufgabenaufteilung AG
- Dokumente ICS (Internes Controlling System) SAIDEF AG

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung legen gemeinsam die Ziele und die nötigen Mittel fest.

Der Verwaltungsrat hat die Risikoanalyse in der Sitzung vom 3. Dezember 2025 genehmigt.

Antrag zur Gewinnverwendung

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	759'307	261'862
Jahresgewinn	1'102'331	523'625
Bilanzgewinn	1'861'638	785'487
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	-55'117	-26'180
Zu übertragendes Ergebnis	1'806'521	759'307
Ergebnis aus dem Verkauf eigener Aktien	0	11'422

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung CHF 55'117 des Jahresergebnisses von 2025 den gesetzlichen Reserven zuzuweisen und den Saldo von CHF 1'806'521 auf das Geschäftsjahr 2026 vorzutragen.

Genehmigt durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der SAIDEF AG


Claude Gremion
Präsident des Verwaltungsrates


Laurent Meury
Geschäftsleiter



Ernst & Young AG
Avenue de Malley 10
Postfach 611
CH-1001 Lausanne

Telefon: +41 58 286 51 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
SAIDEF AG, Hauterive

Lausanne, 18. März 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SAIDEF AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Sachanlagespiegel für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 29 bis 37) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen – sobald sie verfügbar sind – zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:
<https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

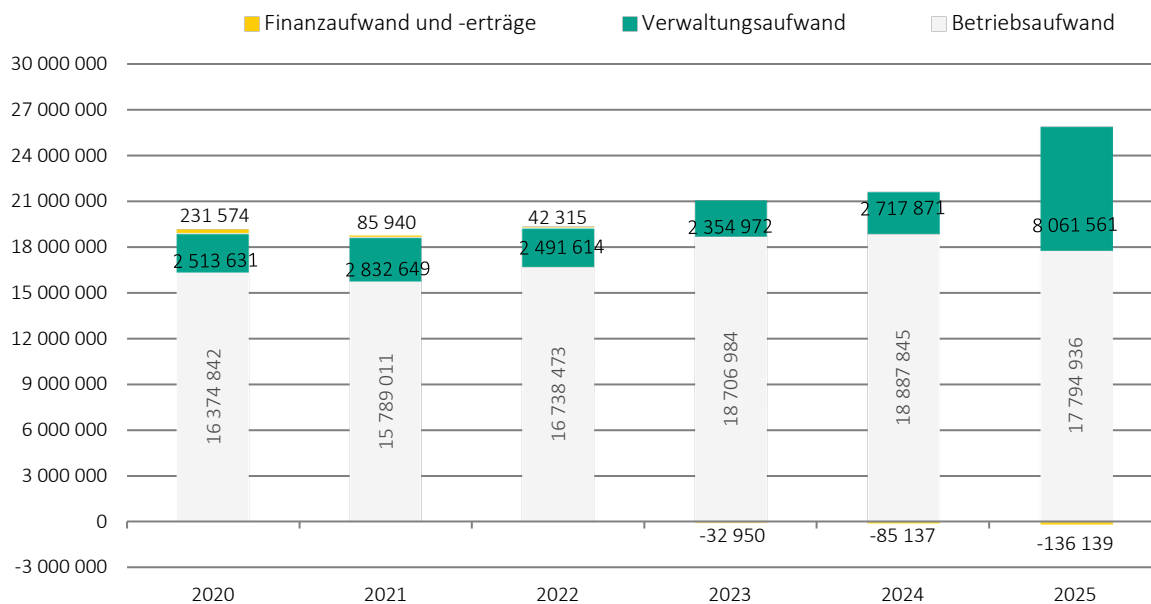


Vincent Clément
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

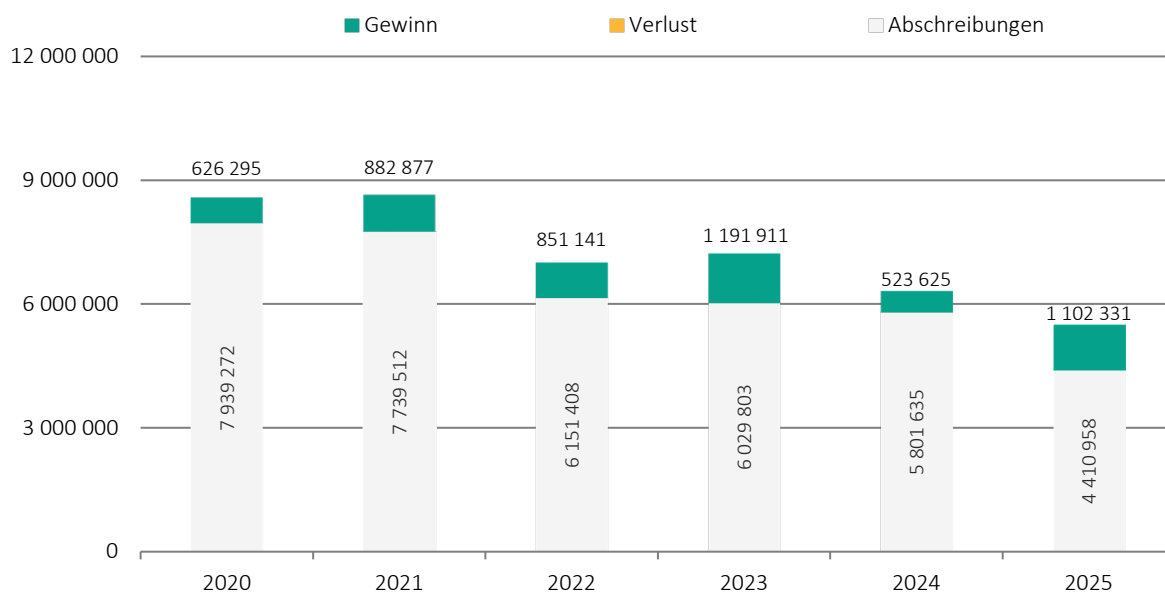


Pierre-Eloi van Hille
Master d'études supérieures en Gestion commerciale

Aufwandsentwicklung



Abschreibungen, Gewinn, Verlust in CHF





4 ENTWICKLUNG

MWh

ENERGIEERZEUGUNG

56 223

Elektrisch



92 376

Thermisch



Da das Amt für Umwelt des Kantons Freiburg die Aufsichtsbehörde für die Einhaltung der Umweltnormen ist, liefern wir ihm einen jährlichen Betriebsbericht.

Darin sind die Materialflüsse, die Analyseergebnisse gemäss Luftreinhalteverordnung (LRV) und Gewässerschutzverordnung (GSchV) sowie das Betriebs- und Ausbildungsjournal detailliert aufgeführt.

Ausserdem übermitteln wir regelmässig die Analyseberichte über die gasförmigen und flüssigen Ausstösse der gesamten Anlage.

Die halbjährlichen Treffen mit dem Amt für Umwelt an unserem Standort bieten Gelegenheit zu einer Gesamtbewertung unserer Anlage, um die ordnungsgemässe Führung und Verwaltung des Werkes zu kontrollieren und Massnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung zu ergreifen.

Tonnen

AKTIVITÄTSBEZOGENE CO₂-
EINSPARUNGEN

20 720

Dank der produzierten
thermischen Energie

4 040

Durch die
Rückgewinnung
von Nichteisenmetallen

2 756

Durch die
Rückgewinnung
an Eisenmetallen

1 664

Dank der produzierten
elektrischen Energie

UMWELTSTATISTIKEN

mg/Nm³

STICKSTOFFDIOXIDE

NO_x

80

Grenzwert

59.91

KVA

49.82

SVA

AMMONIAK

NH₃

5

Grenzwert

1.11

KVA

0.56

SVA

SCHWEFELDIOXID

SO₂

50

Grenzwert

3.41

KVA

7.48

SVA

KOHLENMONOXID

CO

50

Grenzwert

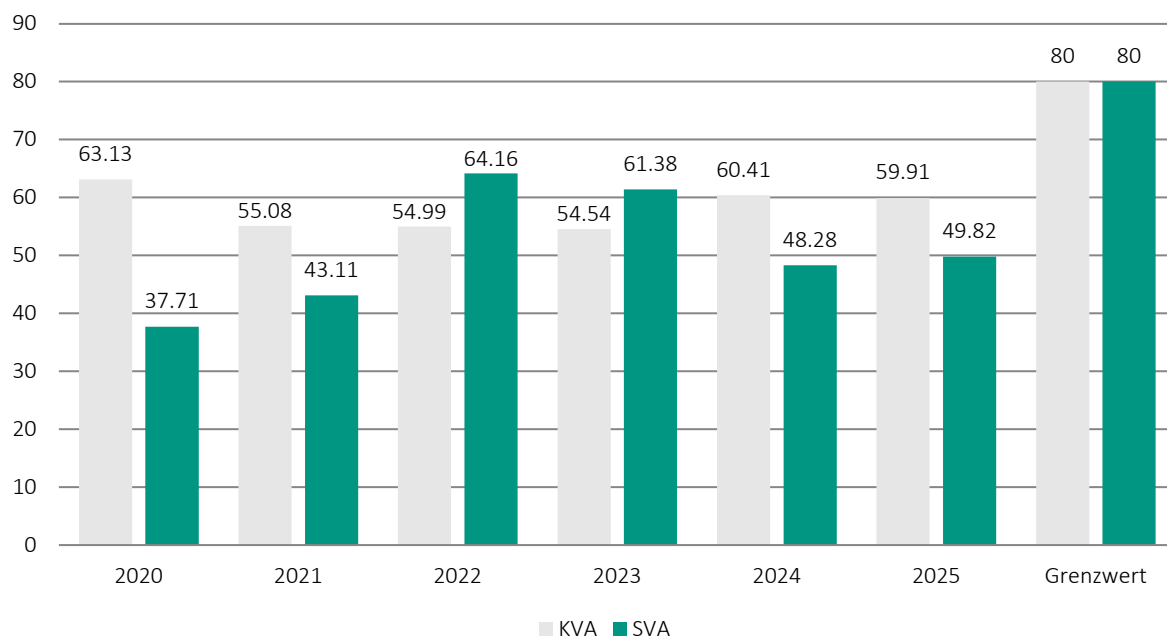
5.46

KVA

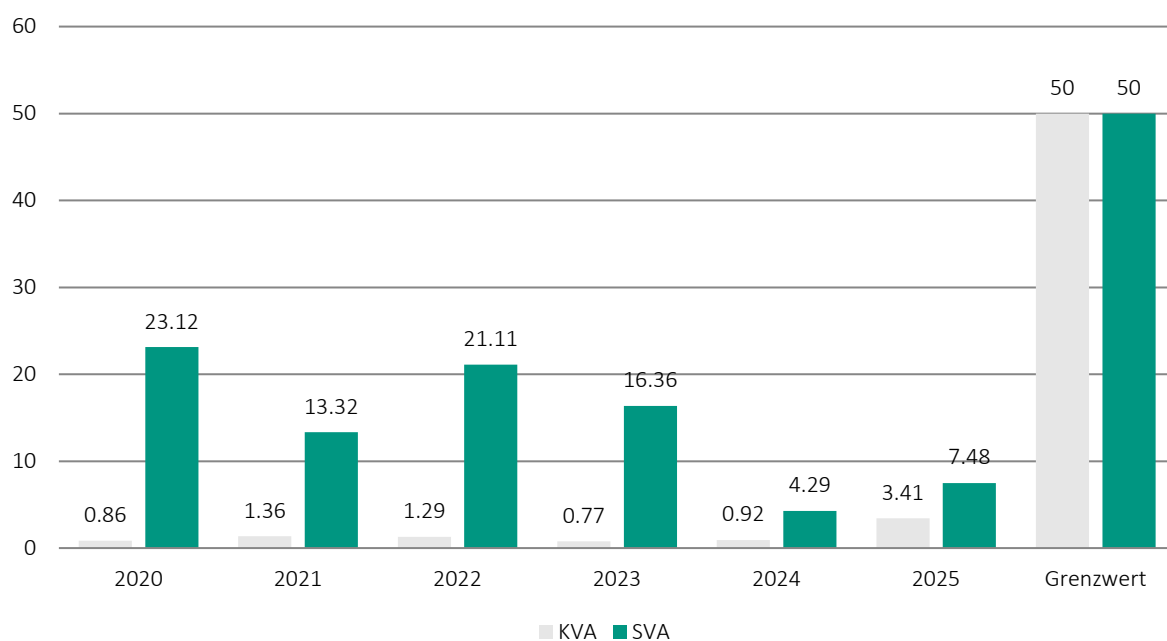
8.54

SVA

NO_x (Jahresdurchschnitt in mg/Nm³)



SO₂ (Jahresdurchschnitt in mg/Nm³)



CO (Jahresdurchschnitt in mg/Nm³)



NH₃ (Jahresdurchschnitt in mg/Nm³)



Sicherheit

Die Sicherheitskontrollen vor Ort bei SAIDEF fallen in den Zuständigkeitsbereich der Abteilung Sicherheit, Qualität und Umwelt (SQE) der Groupe E, die für diese Überwachung vertraglich an SAIDEF gebunden ist. Im Laufe des Jahres konnten 26 Besuche vor Ort durchgeführt werden, davon 15 während der jährlichen Revision zwischen dem 25. August und dem 12. September 2025.

Darüber hinaus verfügt SAIDEF vor Ort über einen Sicherheitsbeauftragten und einen Sicherheitsbeauftragten, deren Tätigkeit von der Abteilung Qualität, Sicherheit und Umwelt wahrgenommen wird, die diesen äusserst wichtigen Bereich ergänzt.

Seit 2021 wird die Sicherheit während der Revision kontinuierlich von der Abteilung SQE der Groupe E gewährleistet, wobei der Sicherheitsbeauftragte von SAIDEF bei Bedarf Unterstützung leistet. Seit 2025 ist die K-SEG SA für den Brandschutz zuständig.

Sicherheit bedeutet zwingend erforderliche und strenge Überwachung. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern verschiedener Instanzen, darunter der SUVA, des Amtes für den Arbeitsmarkt (AMA), von Arbeitsmedizinern, der Groupe E und von SAIDEF, trifft sich im Hinblick auf ein optimales Ergebnis und Verbesserungen einmal jährlich zu einer Sitzung.

Im Jahr 2025 fand die Sitzung am 19.12.2025 statt.

Zwischenfälle

Es kam zu einem Brand in der neuen Grube und zu zwei Bränden auf den Förderbändern nach dem Zerkleinern, die jedoch schnell unter Kontrolle gebracht werden konnten.

Es sind keine schwerwiegenden Folgen zu beklagen.

Zudem kam es zu zahlreichen Explosionen im Ofen, die jedoch keine nennenswerten Schäden verursachten.

Gesundheit

Gemäss der geltenden Gesetzgebung wird das Betriebspersonal von einem Betriebsarzt nach den Vorschriften der SUVA und der Betriebsgruppenlösung Asi-VBSA überwacht.

Wenn nötig, werden die Mitarbeitenden bei Dienstantritt geimpft und anschliessend regelmässig ärztlich untersucht, um u.a. den Schwermetallgehalt im Körper zu überprüfen.

Das Personal hat die Möglichkeit, mehr Untersuchungen durchführen zu lassen, als das Gesetz vorschreibt.

- 5 Arbeitsunfälle
- 2 ohne Arbeitsausfall
- 3 mit Arbeitsausfall



GastroVert© ist eine Lösung zur Sammlung von Lebensmittelabfällen, die eine kreislaufwirtschaftliche Verwertung unserer Küchenabfälle ermöglicht. Heute machen diese Bioabfälle mehr als 30 % des Volumens der Hausmüllsäcke aus. Bei korrekter Verwertung, d. h. durch Vergärung, werden diese Abfälle zu einer echten Energiequelle (Wärme, Strom), und die Gärreste weisen hervorragende Eigenschaften als Bodendünger auf. Gelangen sie hingegen in die Hauskehrichtsäcke, werden sie verbrannt und das Material endgültig zerstört, ohne dass ihre Eigenschaften (insbesondere der hohe Feuchtigkeitsgehalt) die Erzeugung nennenswerter Energiemengen ermöglichen.

Überzeugt vom Potenzial der Lösung GastroVert und ihren Vorteilen hinsichtlich der Transportoptimierung haben die drei KVA-Unternehmen SAIDEF, Satom und Enevi beschlossen, die Aktiengesellschaft GastroVert zu gründen. Diese neue Tochtergesellschaft wurde somit Ende Februar 2025 gegründet. Ihre Aufgaben bestehen zum einen darin, zentrale Dienstleistungen für die drei Partner zu erbringen: Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Wartung und Reparatur von Geräten und IT-Lösungen usw. Zum anderen wird sie sich um die Erschließung neuer Märkte und die Gewinnung neuer Kunden kümmern.

Das Unternehmen verfügt über zwei Mitar-

beitende in 50-Prozent-Stellen: Pierre-André Arm, Geschäftsleiter, und Bastien Jacquérioiz, technischer Co-Geschäftsleiter, die jeweils von SAIDEF und Satom zur Verfügung gestellt werden.

Zu den ersten Aufgaben des neuen Unternehmens gehörte es, Partner zu finden, um die bisher von Satom erbrachten Dienstleistungen auszulagern. Künftig werden die IT-Entwicklungsarbeiten von Agistral GmbH übernommen, während die Arbeiten im Zusammenhang mit der Installation, Wartung und Lagerung der Hardware an Retripa AG übertragen wurden. Der Know-how-Transfer wird Anfang 2026 abgeschlossen sein.

Was die Verteilung der Lösung im Einzugsgebiet von SAIDEF betrifft, hat die Gemeinde Freiburg im Stadtteil Torry-Jura einen Test des GastroVert-Systems mit 14 Twin-Anlagen durchgeführt. Die Installation erfolgte Ende September 2025, und es wurden neue Partnerschaften mit Baechler Transports AG und Engreen AG für die Methanisierung geschlossen, da diese neue Gemeinde als erste in die SAIDEF-Plattform integriert wurde. Bis heute funktioniert GastroVert in Freiburg einwandfrei, was ein gutes Zeichen für die weitere Ausstattung der Stadt ist. In Châtel-Saint-Denis ergänzen drei neue Sammelstellen die zwanzig bestehenden in den Wohnquartieren der Stadt.



Getreu ihren Werten der Transparenz und Verantwortung organisiert SAIDEF Führungen durch ihre Anlagen, um die Bevölkerung für die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Abfallbewirtschaftung und -verwertung zu sensibilisieren.

Unsere KVA war in diesem Jahr ein voller Erfolg, der sich in einem Anstieg der Besucherzahlen widerspiegelte und das Interesse der Öffentlichkeit an unseren Aktivitäten verdeutlichte.

Diese Führungen ermöglichten es den Teilnehmenden, in den umfassenden Prozess der Abfallbehandlung und energetischen Verwertung einzutauchen und ihn zu entdecken. Diese Aktivität wird von einem Team aus sechs qualifizierten Führerinnen und Führern durchgeführt, denen es am Herzen liegt, ein lehrreiches und immersives Erlebnis zu bieten.

1 780

Besucher

89

Gruppen



VON LINKS NACH RECHTS

Janique Bonzon

Félix Kolly

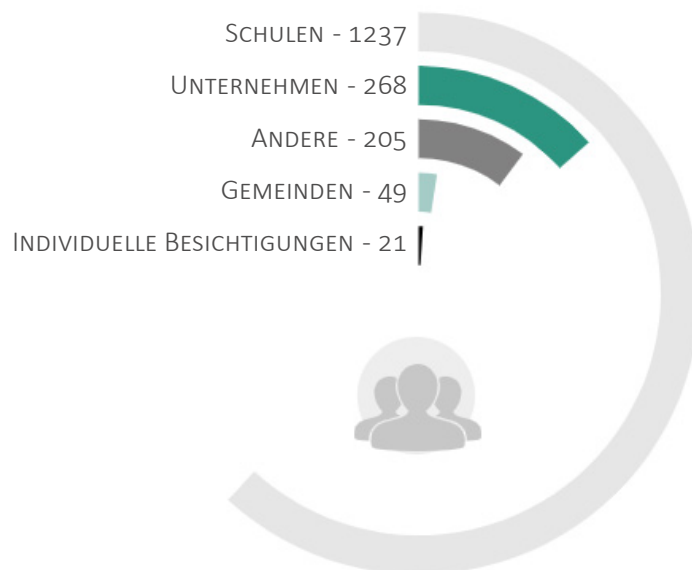
Clarisse Mühlemann Bee

Thierry Buchs

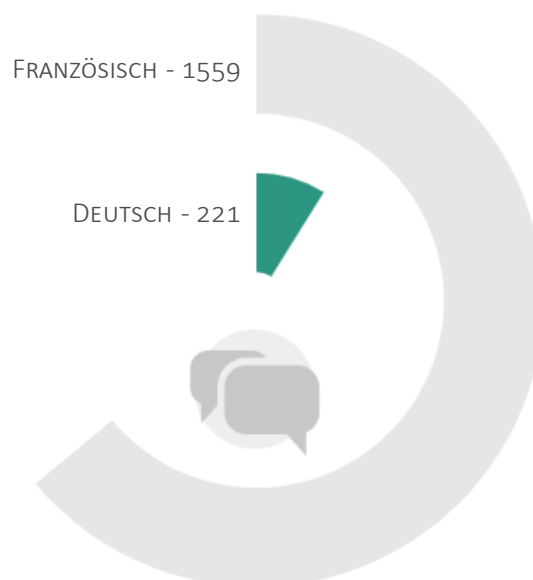
Karin Bourqui

Isabelle Baeriswyl Boschung

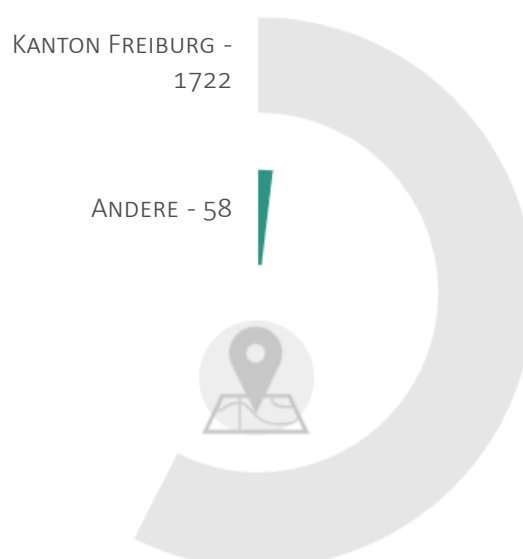
GRUPPENART



SPRACHE



HERKUNFT



ABFALLMEMO

SAIDEF investiert jedes Jahr sowohl in die Herausgabe von Broschüren als auch in die Verbesserung und Wartung der Software AbfallMEMO. Diese Dienstleistung erzielt kontinuierlich Fortschritte. Mehr als die Hälfte der Gemeinden (63 %) beziehungsweise rund zwei Drittel der Bevölkerung im Einzugsgebiet (71 %) profitieren von dieser völlig kostenlosen Dienstleistung.

Es ist anzumerken, dass durch die Fusionen per 01.01.2025 die Anzahl der Gemeinden abgenommen hat, die Anzahl der betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner jedoch gestiegen ist. SAIDEF gibt jedes Jahr sowohl für die Herausgabe von Broschüren als auch für die Verbesserung und Wartung der Software Geld aus.

Dieses Jahr beläuft sich dieser Betrag auf fast CHF 45'000.

96

Gemeinden

278 952

betroffene
Einwohnerinnen und
Einwohner



UNTERSTÜTZUNG DES GEMEINDEPERSONALS - COSEDEC

SAIDEF fördert die Ausbildung des Betriebspersonals von Abfallsammelstellen, das im Weiterbildungsprozess oft vergessen wird. SAIDEF subventioniert mindestens 50 % der Kosten.

Im Jahr 2025 belief sich der Gesamtbetrag auf CHF 1'360.

9

Teilnehmende

5

Gemeinden

0

Kurse auf Deutsch

3

verschiedene Kurse,
auf Französisch

COSEDEC UND PUSCH

Zu den Aufgaben von Saidef gehört die Sensibilisierung von Jugendlichen für Umweltfragen. Zwei Vereinigungen, mit denen Saidef zusammenarbeitet, bieten im gesamten Kanton Freiburg und in der waadtländischen Broye Ausbildungen an.

Dabei handelt es sich um Cosedec (Coopérative romande de sensibilisation à la gestion des déchets) und Pusch (Stiftung Praktischer Umweltschutz). Kinder zwischen 4 und 14 Jahren erhalten in der Schule speziellen Umweltunterricht, der für Gemeinden und Schulen kostenlos ist.

SAIDEF finanziert diese Leistung vollständig mit einem jährlichen Betrag von über CHF 135'000.

436

COSEDEC-Kurse,
auf Französisch

21

PUSCH-Kurse,
auf Deutsch

10 000

betroffene Schüler
zwischen 4 und 15
Jahren

Unterhaltsame Tools für die Abfalltrennung

ExperTri

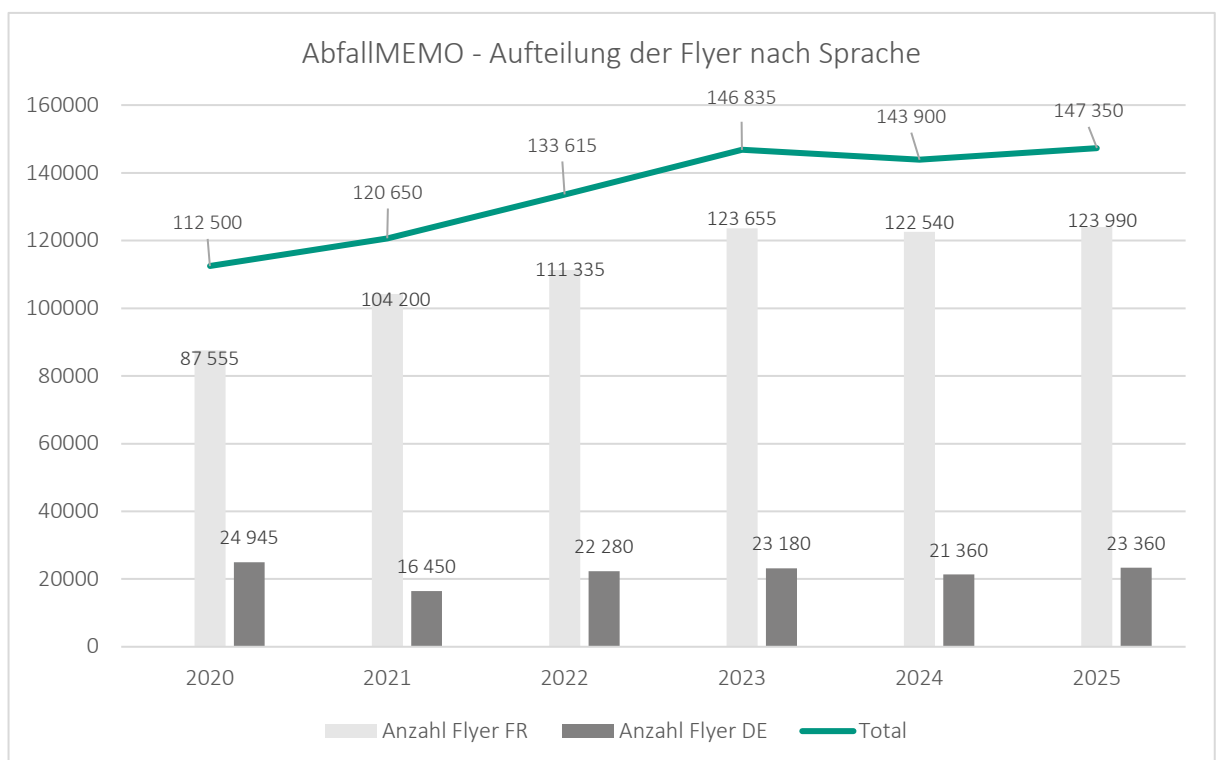
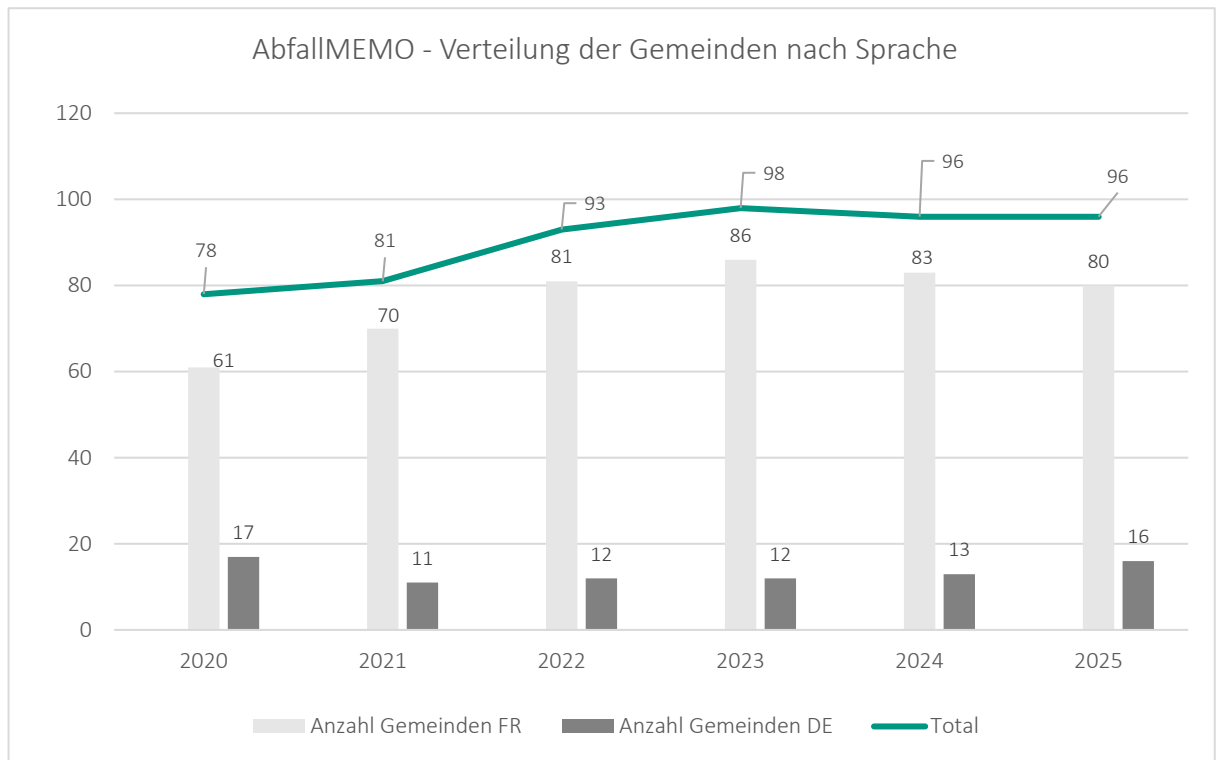


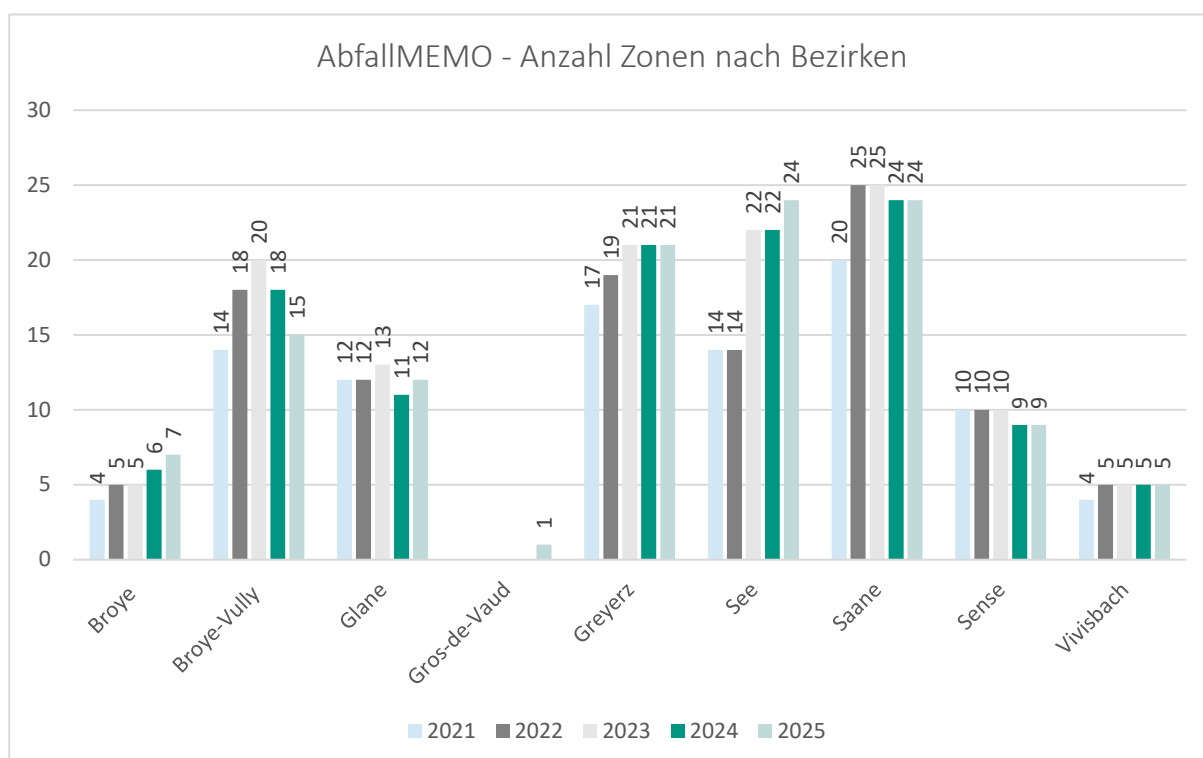
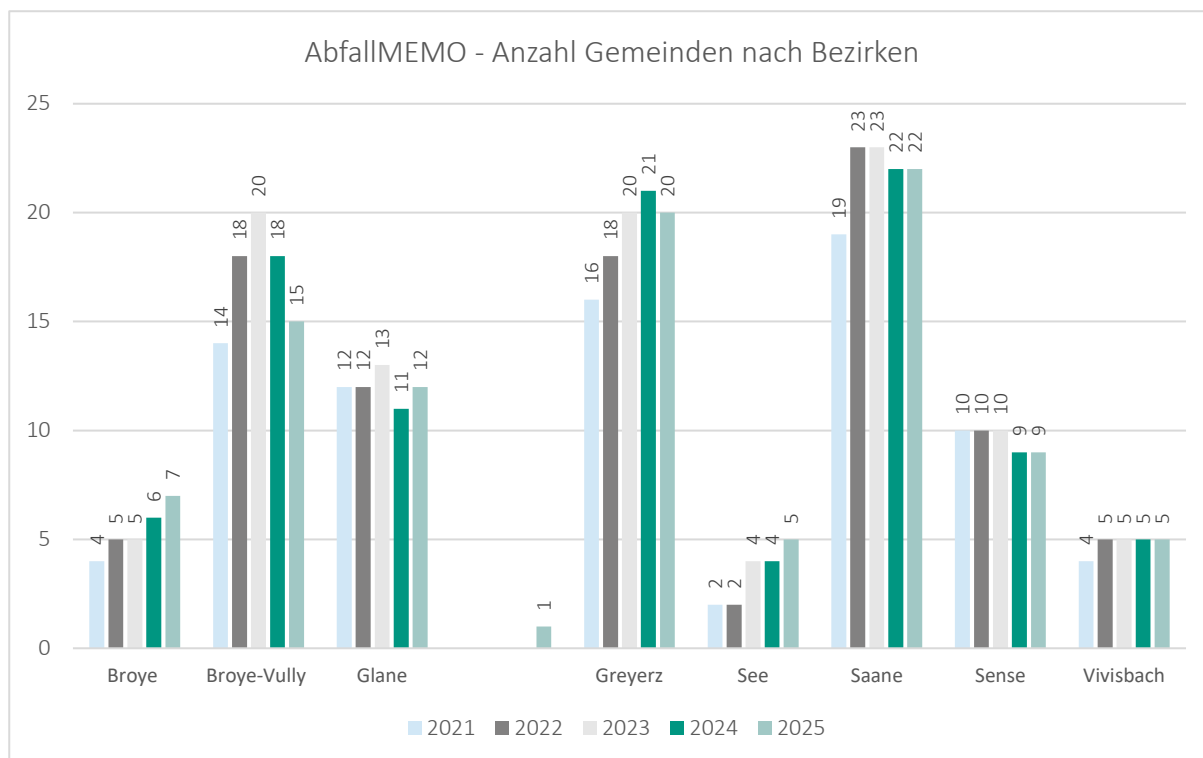
Contribue.ch

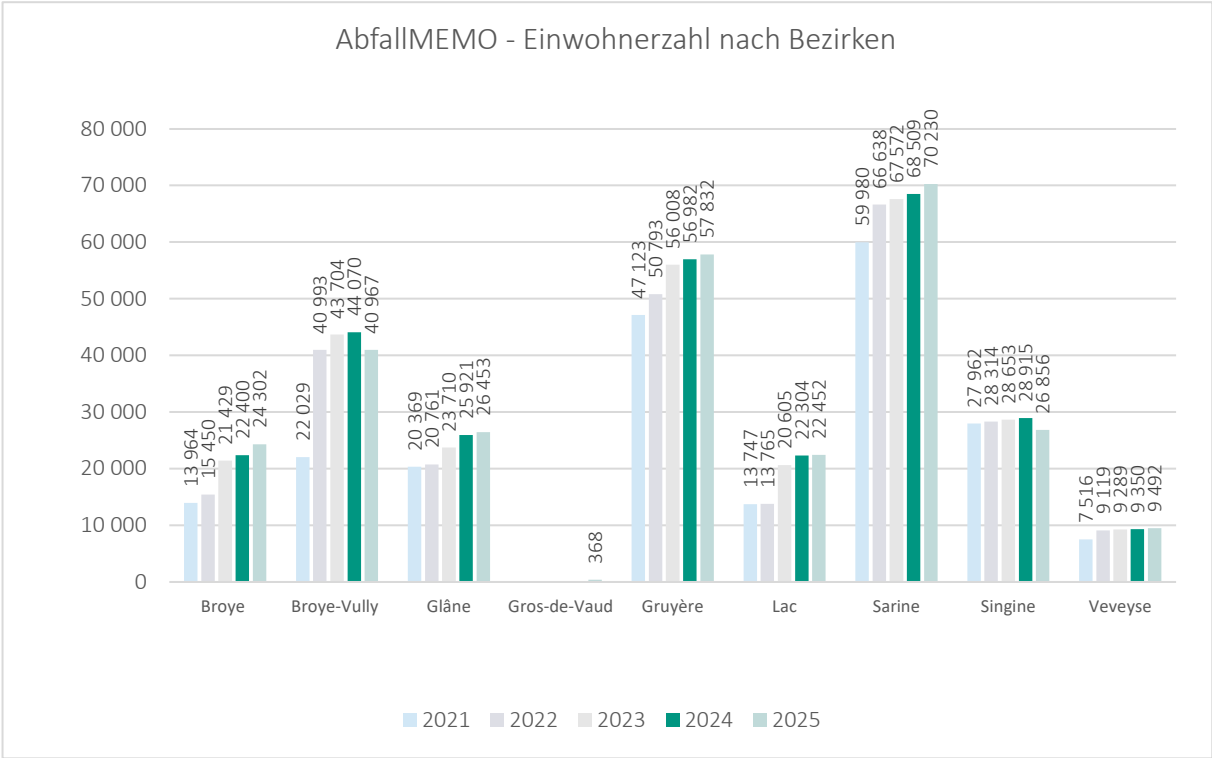
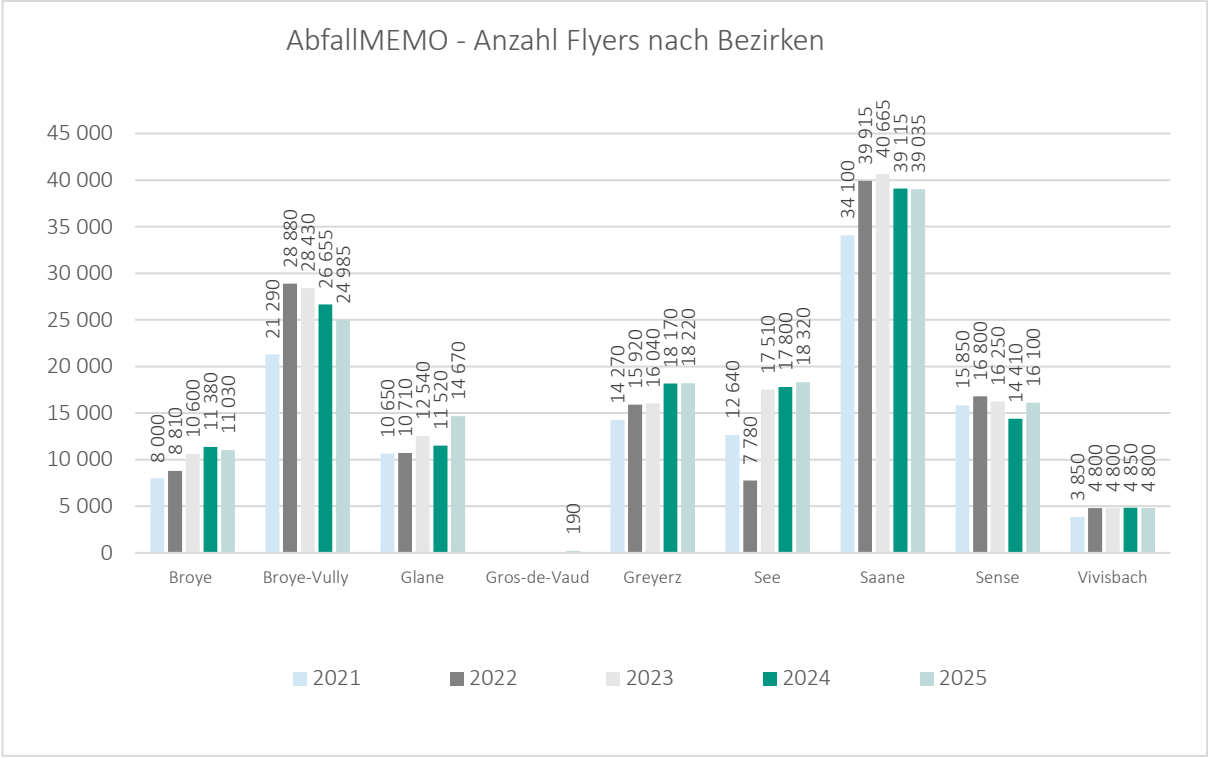


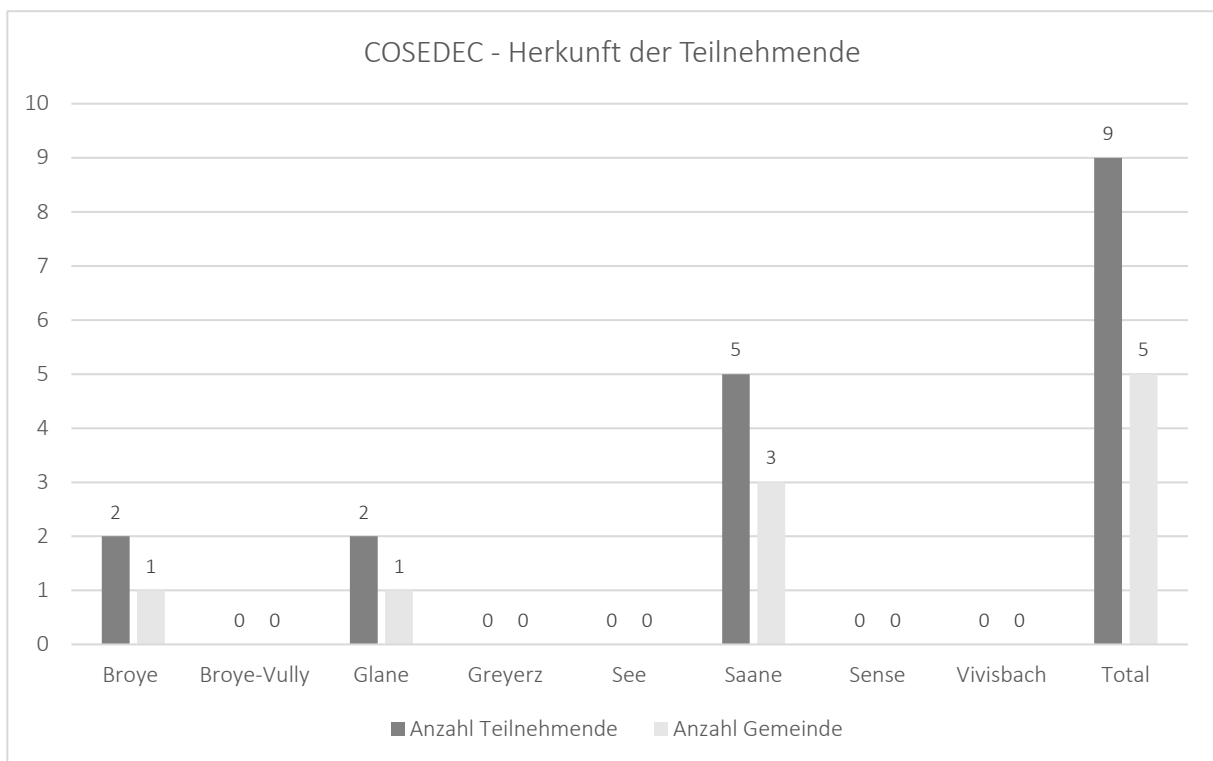
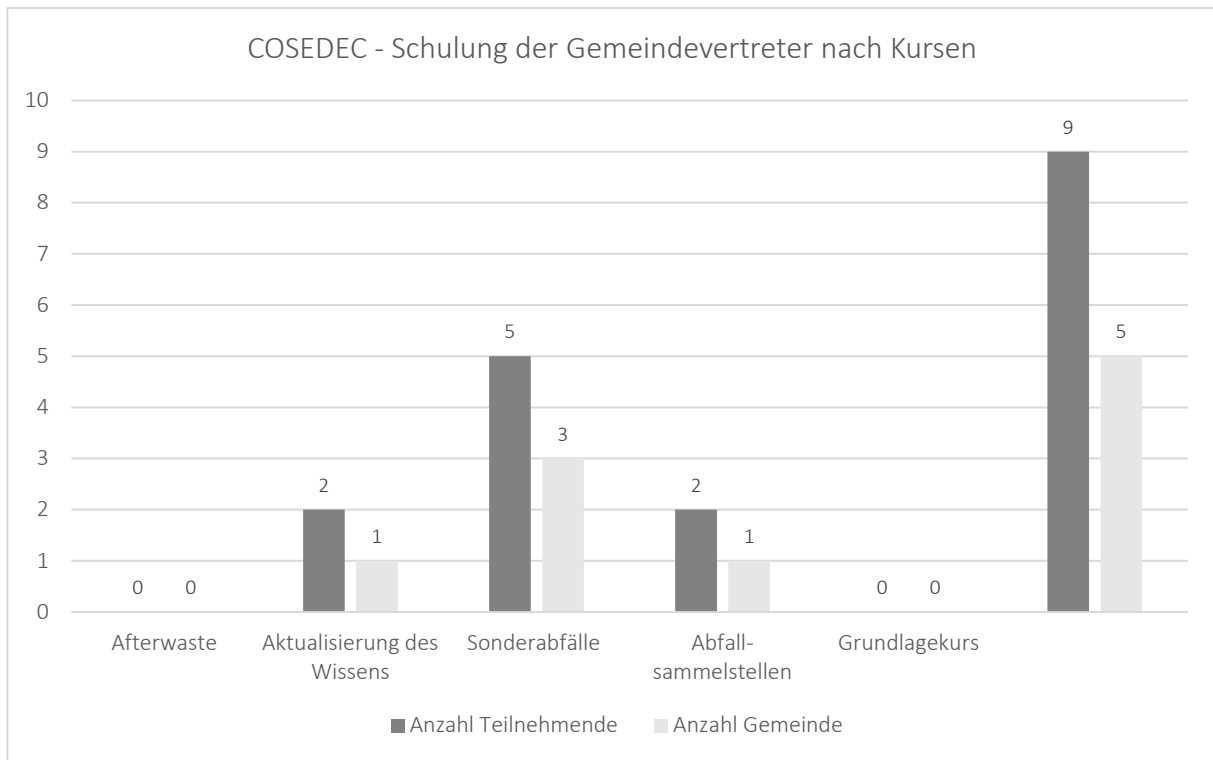
Looping

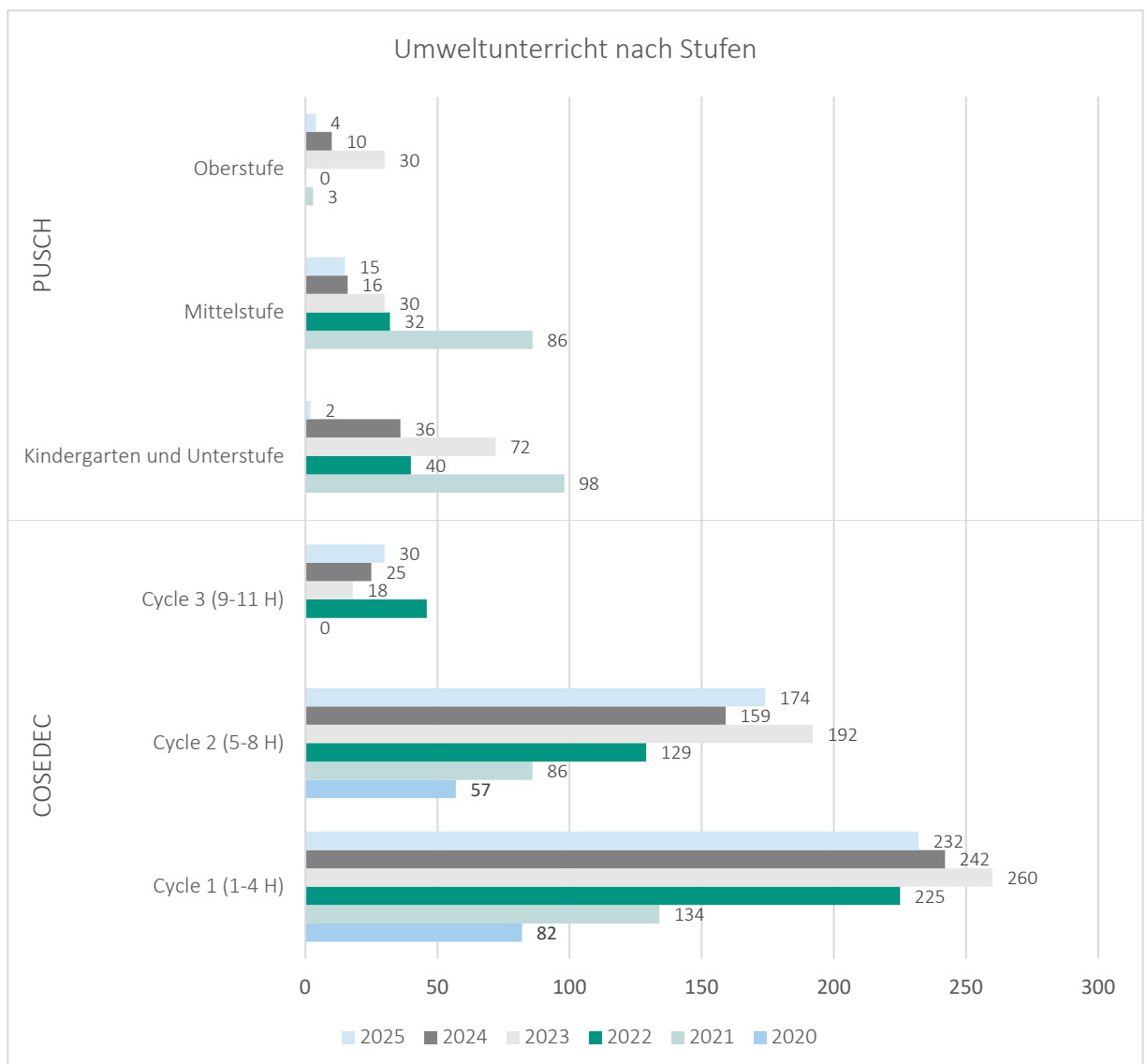
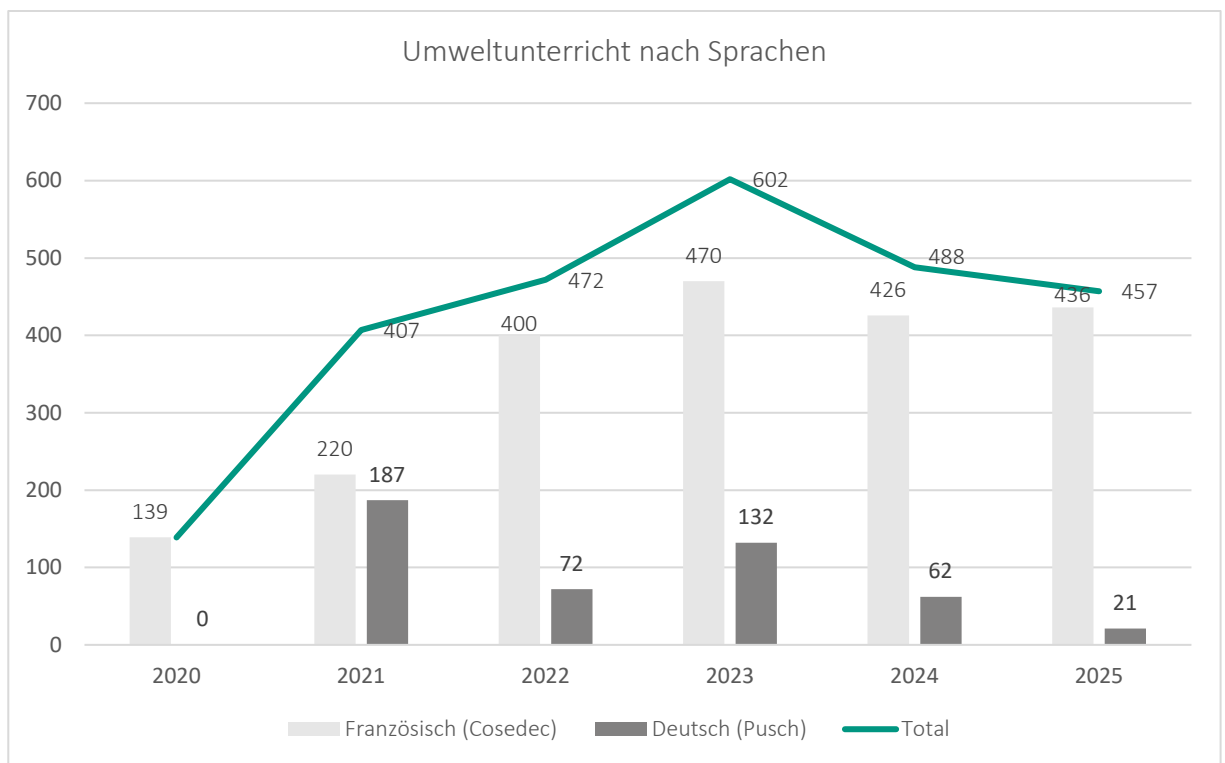


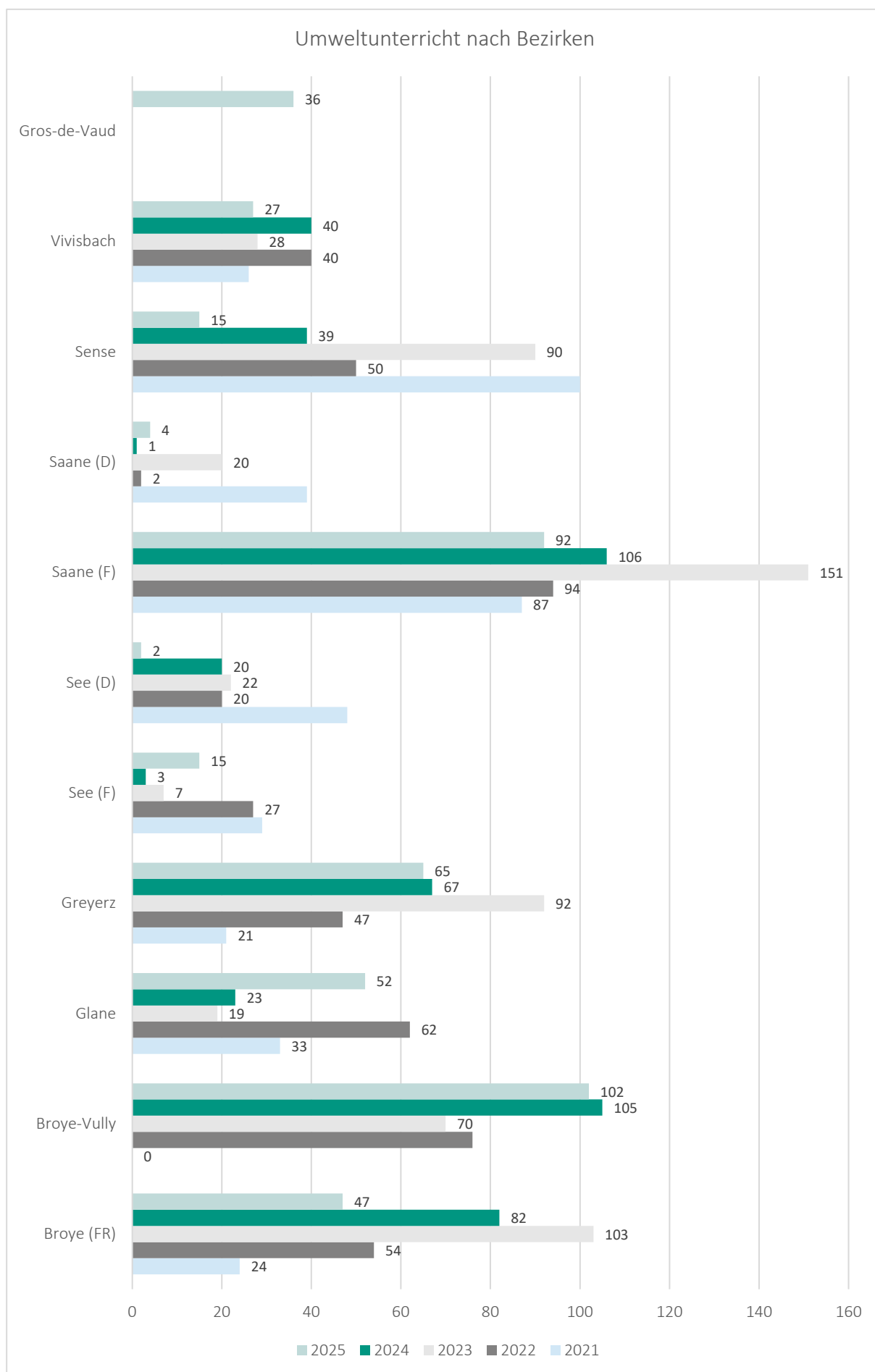












SAIDEF AG

Route de Châtillon 70
CH-1725 Posieux

T +41 26 409 73 33
info@saidef.ch
www.saidef.ch

GRAFIKDESIGN

SAIDEF AG

ÜBERSETZUNG

SAIDEF AG
Interserv SA Lausanne

BILDER UND ILLUSTRATIONEN

SAIDEF AG
Stéphane Schmutz | www.stemutz.ch | ¹
Stefan Dolder | B+T Engineering AG | ²
Dr. Flavio Bettoni | Ramboll AG | ³
Florence Gross | Jamboree Productions GmbH | ⁴

¹ S. 3, 6 - Geschäftsleitung, 8, 10, 15, 20, 27, 28, 41, 48

² S. 23 - Heizkessel

³ S. 25 - Neue SVA-Grube

⁴ S. 4, 6 - Verwaltungsrat